

Alter vnd Newer

**Schreib Calendar / mit angeheng-**  
**ter fleissigster Verzeichnung des Gewitters /**  
auch anderer Himlischen Zufällen.

**Alles durch selbst verfertigte Astronomische Rech-**  
nung / nach Tychonischen Fundamentis, neben Bericht von Un-  
tergang vnd Aufgang des Monden / durch das ganze Jahr / sampt andern schö-  
nen angehengten Observationibus, wie auch Tabb. Solarib. den Schiff- vnd  
Seefahrenden zum besten / auff die meisten Ort des N. Römischen Reichs / vnd  
eigentlich auff den Coburgischen Polum 50 gr. 20 minut. & Meridian.

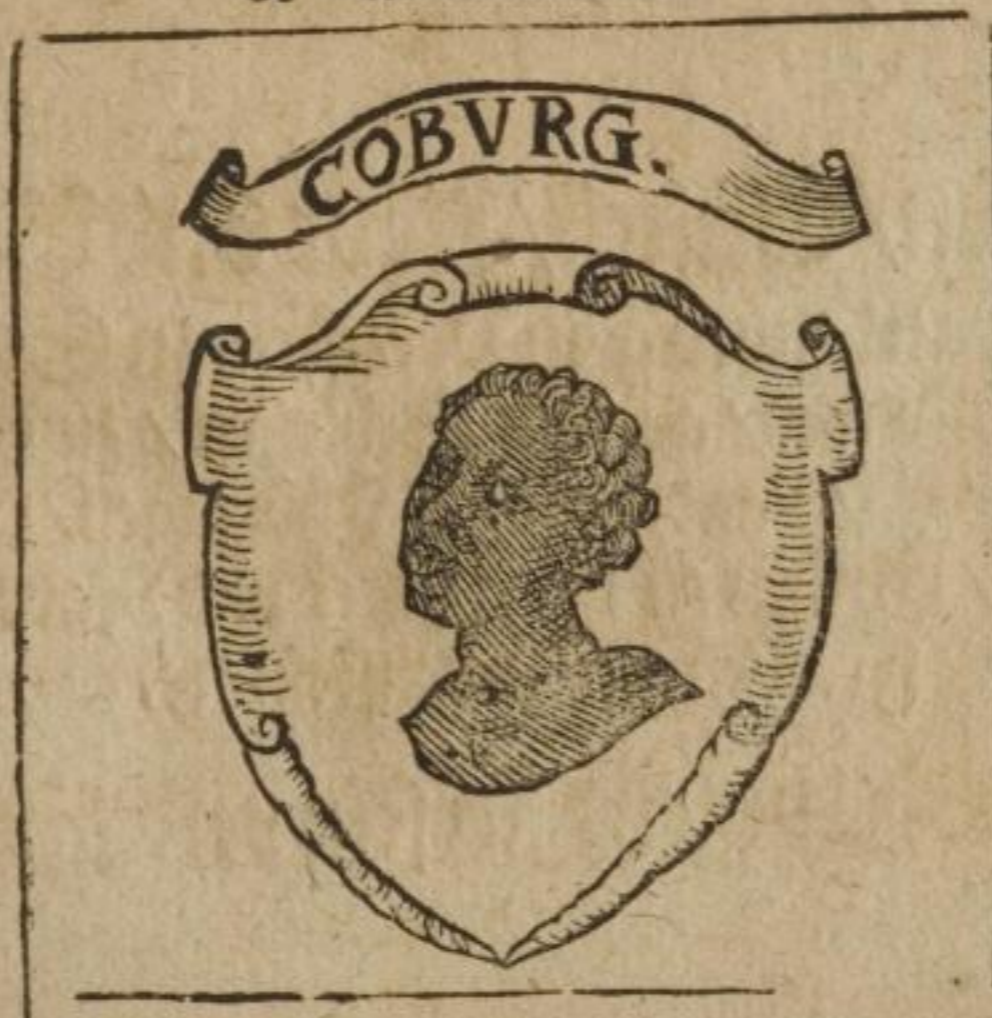
35. 30. ab insulis fortunat.

Auff das Jahr nach Christi Geburt

**M. DC. XXXXV**

Gestellt / durch

**Johannem Christianum Foman Coburg, Franc. Mathematic.**  
& Astronomum.



**Gedruckt zu Nürnberg bey Wolff Endter.**

Dem Durchleuchtigen/ Hochgebornen  
Fürsten vnd Herrn/

**Herrn Friederich/ Wilhelm/**

Herzogen zu Sachsen/ Göllich/ Cleve vnd Berg/ Land-  
grafen in Thüringen/ Marggrafen zu Meissen/ Grafen zu der  
Marck vnd Ravenspurg/ Herrn zu Ravenstein/ &c.

**Meinem Gnädigen Fürsten vnd Herrn.**

Wie auch

Der Durchleuchtigen / Hochgebornen Für-  
stin vnd Frauen/

**Frauen Sophien/ Elisabethen/ Her-**

zogin zu Sachsen/ Göllich/ Cleve vnd Berg/ Gebornen  
Marggräfin zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Stetin/ in Pommern/  
der Cassuben vnd Wenden/ auch in Schlesien / zu Crossen vnd Jägern-  
dorff/ &c. Herzogin/ Landgräfin in Thüringen/ Marggräfin zu  
Meissen/ Gräfin zu der Marck vnd Ravenspurg/  
Frauen zu Ravenstein/ &c.

**Meiner Gnädigen Fürstin vnd Frauen.**

# SchreibE alender vnd Dittma

nach/ auff das Jahr nach der Geburt Jesu Christi vnder  
fers Seeligmachers **M. DC. XXXXV.** Nach Erschaffung der Welt/  
5594. Von der Gündflut/ 3938. Vom Aufgang der Kinder Israel auß Egypten/  
3142. Vom Tod des grossen Königs Alexandri/ 1968. Vom Ursprung des Ju-  
lianischen Calenders 1689. Von der Correction des Gregorianischen Calenders/  
63. Vom Leiden vnd Sterben Christi/ 1612. Ist der Römer Sinßzahl 13. Guldene  
Zahl 12. Der Sonnen Circkel 2. Facta im Julianischen Calender 12. Im Gregorian  
nischen 2. Der Sonntags Buchstab im Alten **E.** im Newen **A.** Die Zeit zwischen  
Wepfnachten vnd Herrn Faschnacht im Alten Calender 7. Wochen vnd 4. Tag. Im  
Newen 9. Wochen gerad. Andere bewegliche vnd vn bewegliche Fest  
findet man ordentlich im Calender verzeichnet.

## Von den Finsternussen dieses 1645. Jahrs.

**N**ach dem Calculo Tychonis Brahe werden sich dieses Jahr vier Finsterniß  
an beeden Himmlischen Leuchtern/ als zwo an der Sonnen/ vnd zwo an dem  
Mond begeben vnd zufragen/ vnter welchen wir nur die erste am Mond/  
vnd die letzte an der Sonnen in vnsen Europäischen Ländern werden zu sichten  
bekommen. Begiebet sich demnach die Erste am Mond den 3) Januar. Abends  
vmb 3 Viertel auff 8 Uhr/ belauffet sich auff 10 Punct. Die andere aber an  
der Sonnen den 11. August. vmb halbweg 1 Uhr Nachmittag/ fast bey 7.  
Punct groß. Darvon mit mehrern in der Practick zu  
vernehmen seyn wird.



Januarium, Alt  
Jenner.

Lauff  
im Mit.

Erwehlung / Gewitter vnd Aspecten  
auff beyde Calendar.

Januarius, N.  
Jenner.

1 <b>Neu Jahr</b>	☉ 12. 5	☐ ♀ 5. Gott geb Glück zum Neuen. sturmig/	11 d Felicitas
2 b Abel	☉ 26. 11	● 5. 39 v. 3 * 4 10. ♀ ♀. schneeicht/	12 e Reinholdus
3 c Enoch	♁ 9. 58	Δ ♀ 9. Δ ♀ 11. Neue Verbündnis. hell/kalt/	13 f Hilarius
4 d Loth	♁ 23. 22	☐ 8 ♀ 4. 4 stat. 21. 166. Lat. 50 M. hell/kalt/	14 g Felix
Joseph fleucht in 5 e Simeon	♁ 6. 22	☐ in ☉ / (♂ lat. 2. 30. M.) ♀ lat. 2. 5. M. sehr kalt/	Evangel. Tob. 2.
6 f. 3. König	♁ 19. 3	10 ☐ ♂ 4. ☐ ♀ 3. Δ 4. Δ ♀ 0. sehr kalt/	15 a Maurus
7 g Isidor. IX	☉ 1. 24	✦ 4 Δ 0 Δ ♀ 1. 5. 4 lat. 49 Mer. kalt/schnee	16 b Marcellus
8 a Erhardus	☉ 13. 29	♂ ♀ 3. Δ ♂ 9. * ♀ 9. ♀ ♂ 7. schnee/sturm	17 c Antonius
9 b Martialis	☉ 25. 24	☉ 9. 54 n. ☉ ☉ ☉ ♂ lat. 3. 14. S. kalt/sturm/	18 d Prisca
10 e Paul einjid.	♁ 7. 12	* ☐ ♀ 3. Dapog. ♂ retr. vngestümm/	19 e Ideia
11 d Felicitas	♁ 19. 2	* ♀ 4. Quinc. 4 ♀. Dec. ♀ 4. sehr schneeicht/	20 f Sab. Seba.
Jesus lehret 12 e Reinhold	♁ 0. 57	* ☉ 4. ♂ stat. 17. 43 II. vngestümm/	Evangel. Matth. 8.
13 f Hilarius	♁ 13. 1	Δ ♀ 5. * ♀ 1. (♀ lat. 1. 47 S.) ♂ D. sehr kalt/	22 a Vincent.
14 g Felix	♁ 25. 20	1 ♀ 1. * ♀ 0. Kriegspræparat. kalt/hell/	23 b Emerentia
15 a Maurus	♁ 7. 54	Δ ♂ 7. auß Norden vnd Sü. sehr kalt/hell	24 c Timotheus
16 b Marcellus	♁ 20. 46	2 ☐ ♀ 1. Td. ♀ den. windig/kalt/	25 Pauli befeh
17 c Antonius	☉ 3. 55	● 7. 52 n. Jenner sch in. vngestümm/Nord/	26 e Polycarp.
18 d Prisca	☉ 17. 20	* ♀ 1. / ☐ 4 7. Δ ♂ 1. ♀ 1. kalter wind/	27 f Chrysost.
Von der Ho d 19 e Ideia	♁ 0. 59	* ♀ 0. ♀ in ♀ / ♀ lat. 1. 0. M.) Schnee/	28 g Carolus
20 f Sab. Seba.	♁ 14. 49	☐ ♂ 5. Eines hohen Haupt windig/	Evangel. Matth. 8.
21 g Agnes	♁ 28. 48	* 0 * 4. ☐ ♀ 8. sehr wichtige schneeicht/	29 a Valerian
22 a Vincentius	♁ 12. 51	♂ ♀ 6. * ♂ 12 * ☉ 0. Impressa. sehr kalt/	30 b Adelgunda
23 b Emerentia	♁ 26. 58	* * ♀ 6. ♀ in ♀ / (♀ lat. 1. 16 S.) windig/	31 c Virgilius
24 c Timotheus	♁ 11. 5	☾ 7. 20 n. 4 Δ ♀ 1. Dperig. sehr kalt/	Hornung.
25 d Paul. befeh.	♁ 25. 12	* 6 ♀ 4. / * ♀ 0. ♀ Sept. 0. 1. Ostwind/	1 d Brigitta
Da Jesus vom 26 e Polycarp	♁ 9. 19	☐ ♀ / (♂ lat. 3. 0. S.) ♀ lat. 2. 25 M. grausame	2 Mar. Licht
27 f Joh. Chryf.	♁ 23. 22	0 * ♀ 4. ♂ ♂ 2. Δ 0. / Δ 0. ♂ 12. kalt/hell/	3 f Blasius
28 g Carolus	♁ 7. 21	* ♀ 8. Δ ♀ 0. Ein w. chiges für. Schnee/	4 g Veronica
29 a Valerius	♁ 21. 11	4 ☐ ♀ / * 4. 2. nemen auß d. Schnee/	Evangel. Matth. 13.
30 b Adelgunda	♁ 4. 51	* ♀ Lat. 5. 53 S groß Unglück. schnee wind/	5 a Agatha
31 c Virgilius	♁ 18. 17	● 7. 42 n. 10 Δ ♀ / ☐ 4 7. Dfink. gar kalt/	6 b Dorothea
			7 c Richardus
			8 d Salomo
			9 e Apollonia
			10 f Scholastica

Jenner hat **XXXI** Jenner.

Onent auff. im Thiercr. o 7 //	Abweich. Mittagig. o .	Orten M	
21 48 42	21 43	11	1
22 49 56	21 34	12	2
23 51 9	21 24	13	3
24 52 22	21 13	14	4
25 53 34	21 2	15	5
26 54 46	20 50	16	6
27 55 57	20 38	17	7
28 57 7	20 26	18	8
29 58 16	20 12	19	9
o 24	19 59	20	10
2 o 32	19 46	21	11
3 1 39	19 32	22	12
4 2 44	19 18	23	13
5 3 47	19 4	24	14
6 4 49	18 48	25	15
7 5 50	18 33	26	16
8 6 50	18 17	27	17
9 7 49	18 1	28	18
10 8 47	17 44	29	19
11 9 44	17 28	30	20
12 10 39	17 11	31	21
13 11 33	16 54	*	*
* * *	* *	1	22
14 12 25	16 37	2	23
15 13 16	16 19	3	24
16 14 5	16 1	4	25
17 14 52	15 43	5	26
18 15 38	15 24	6	27
19 16 23	15 6	7	28
20 17 7	14 46	8	29
21 17 49	14 27	9	30
22 18 29	14 7	10	31
o //	o /		

Warm Speiß vnd Tranc/ wil ich icht habn/  
Damit erquicken meinen Magen.

Hätt ich dürr Holz/ wolt lösen Geld/  
Vnd nicht viel wandern vber Feld.

1 d Brigitta	mp 1.27
Vom Hauptvatter	vnd
2 <b>Sep. Liecht.</b>	mp 14.21
3 f Blasius	mp 26.55
4 g Beronica	≅ 9. 15
5 a Agatha	≅ 21.22
6 b Dorothea	m 3.19
7 c Reichardus	m 15. 9
8 d Helena	M 26.59
Vom Seemann	vnd
9 <b>Sera. Apol.</b>	♄ 8. 53
10 f Scholastica	♄ 20.56
11 g Euphrosina	♁ 3. 13
12 a Eulalia	♁ 15.48
13 b Cassiodor.	♁ 28.44
14 c Valent. <b>XI</b>	♁ 12. 3
15 d Barnimus	♁ 25.43
Jesus verkün	diget sein
16 <b>Quinquag</b>	♄ 9. 44
17 f Constantia	♄ 24. 2
18 <b>Fastnacht</b>	V 8. 30
19 a <b>Aischermittw</b>	V 23. 3
20 b Eucharis	♄ 7. 35
21 c Leonora	♄ 22. 0
22 d Peter. <b>Kul.</b>	II 6. 14
Daward Jesus	vom
23 <b>Invocavit</b>	II 20.15
24 <b>Matthias</b>	♁ 4 4
25 g Leander	♁ 17.40
26 <b>Quatemb.</b>	♁ 1. 4
27 b Martialis	♁ 14.16
28 c Romulus	♁ 27. 17

Arbeitern im Weinberg/ Matth. 20.	sehr kalt/
1 ♀♂/Δ♀7. □♂11. □♂♀	schneeicht/
4 Δ4/♀dir.	Frost/wind/
* Quinc. ♀/♀stat. 2 II. 30 X.	vngestüm/
4♂h/10 Δ♂/ Viel Anschlag	westwind/
1 Δ0/Δ4♀II. Dapog. gehen	sturm/ lind/
3 Δ♀/ zu rüct.	kalt/ schnee/
7.16 II. 4 ♀4/7. *♀ oct. ♀♀	wind/ schnee
se nem guten Saamen/ luce 8.	
□♀1. ☉ in ♄.	schnee/ kalt/
6 Δh/♂♂2. Biqu. ♀♀.	vngestüm
* ☉0. * ♀8. ♀ Lat. 3. 36. S.	kalt/ sehr
□h4. Trid. ☉/♀ in ♁. in eclip.	vngestüm
3 Δ4/♂♀4. ☉♀5. Wieder	kalt/ hell/
* * h II. wertige Acciones.	sehr kalt/
* 9 □4/8 Δ♂/ SS. ♀♀/	windig.
leiden den Zwölffen/ luce 18.	
9.18 v ☉finst. Hornungschein	vngestüm
* 4/0. □♂0. SS. 4♂. Bar wie	schneeicht
9 *♀/ Quint. ♀♀ der wertige Im.	kalt/
	Neuer
5. ♂h/ *♂3. *♀II pressa.	vngestüm/
* * ☉8. □♀3. Quint. 40.	grausam
♂4/5. □♀II. * Eine ganz	schneeicht
Δ♀II. neue Berenderung ist	vngestüm/
Geist in die Wüsten geführt/ Matth. 4.	
2. 55 v. 10 * h/♂♂10. für der	grausam
* Δ♀/ Decil. h4/ Thir.	kalt/ vngestüm/
1 Δ0/ □h3 ♀reit. Der Krebs	windig/
* 4/♀stat. 26. 59 * Be inner	kalt/ schnee/
Δh10. ♀♀3. ♀dir. zu friechen.	sehr kalt/
9 □4/ *♂1. II ♀♀/ * ♀12.	sehr kalt/

11 g Euphrosina	Evang. Matth. 20.
12 <b>Septuages</b>	
13 b Cassiodor.	
14 c Valenting	
15 d Barnimus	
16 e Juliana	
17 f Constantia	
18 g Concordia	Evang. luc. 8.
19 <b>Seragesim.</b>	
20 b Eucharis	
21 c Leonora	
22 d <b>Peter stulf.</b>	
23 e Zabel	
24 <b>Matthias</b>	
25 g Leander	Evang. luce 18.
26 <b>Esto mihi</b>	
27 b Nestorius	
28 c <b>Fastnacht</b>	
<b>Merß.</b>	
1 <b>Aischermittw</b>	
2 e Jul. Bisch.	
3 <b>Künigunda</b>	
4 g Adrianus	Evang. Matth. 4.
5 <b>Invocavit</b>	
6 b Fr. d linus	
7 c Perpetua	
8 <b>Quatember</b>	
9 e 40 Martyr.	
10 f Gajus	

Mornung hat **XXVIII** Tage.

☉ nenlauff im Thiercr.	Abweich. Mittag.	Steno	III
23 19 7	13 47	11	1
24 19 44	13 27	12	2
25 20 19	13 7	13	3
26 20 52	12 46	14	4
27 21 23	12 26	15	5
28 21 51	12 5	16	6
29 22 17	11 44	17	7
☿ 22 42	11 22	18	8
1 23 6	11 1	19	9
2 23 28	10 39	20	10
3 23 49	10 17	21	11
4 24 7	9 55	22	12
5 24 22	9 33	23	13
6 24 36	9 11	24	14
7 24 48	8 49	25	15
8 24 58	8 26	26	16
9 25 7	8 3	27	17
10 25 14	7 41	28	18
* * *	* * *	* * *	* * *
11 25 19	7 18	1	19
12 25 22	6 55	2	20
13 25 22	6 32	3	21
14 25 20	6 9	4	22
15 25 15	5 46	5	23
16 25 8	5 22	6	24
17 24 58	4 59	7	25
18 24 46	4 36	8	26
19 24 33	4 12	9	27
20 24 18	3 48	10	28
☿			

Wesh/ wie ist die Kälte so hart/  
Das Eis hängt diet an meinem Bart.

Den Mist muß ich doch führen auß/  
Ob ich gleich lieber blieb zu Haus.

**Martius, Alter**  
Werk.

**D**  
Lauff.

**Erwehlung/ Gewitter und Aspecten/**  
auff beyde Calender.

**M. Martius,**  
Werk.

1 d Albinus Bons Cananei	mp 10. 5 schem
2 <b>E Reminise.</b>	mp 22. 43
3 f König. <b>XII</b>	≅ 5. 8
4 g Adrianus	≅ 17. 23
5 a Fridericus	≅ 29. 28
6 b Samuel	m 11. 25
7 c Perpetua	m 23. 17
8 d Philemon Jesus treib einen	♂ 5. 7
9 <b>E Oculi</b>	♂ 17. 0
10 f Gajus	♂ 29. 1
11 g Rosina	♂ 11. 14
12 a Gregorius	♂ 23. 47
13 b Ernestus	≅ 6. 40
14 c Zacharias	≅ 19. 59
15 d Jeremias Jesus speiset	♂ 3. 44 5000.
16 <b>E Letare</b>	♂ 17. 53
17 f Bertraud	v 2. 29
18 g Anshelmus	v 17. 20
19 a Josef. <b>X</b>	♂ 2. 19
20 b Rupertus	♂ 17. 28
21 c Constantin	II 2. 6
<b>S</b>	
22 b Raphael Die Juden wol	II 16. 38 ten JE
23 <b>E Judica</b>	☉ 0. 51
24 f Gabriel	☉ 14. 37
25 g <b>Mar. verk.</b>	☉ 28. 5
26 a Castolus	♁ 11. 14
27 b Hubertus	♁ 24. 7
28 c Malchus	mp 6. 47
29 d Eustachius Von der Einrei	mp 19. 16 tung
30 <b>E Palmar.</b>	≅ 1. 37
31 f Amos	≅ 13. 49

h lat. 2. 19. Mer. sehr kalt/  
 Weible n besefner Zo lter/ Matth. 15.  
 ● 11. 14 v. Δ 4 D 7 D. cil. h 4. vngestümm  
 ○ □ ♂ ♀ / **Wichtige Friedens** kalt/ hell/  
 ♀ h / **in Sol** trax:aten. kalt/ heil/  
 ✕ Δ ♀ / II. Δ ♀ / Δ ♂ / I. D apog. kalt. hell  
 ✕ □ 4 ♀ 5. ♀ Mer. hell/ kalt/  
 ✕ ✕ 4 ○ ♂ 4 D 7. Δ ○ / □ ♀ / schnee/ kalt/  
 ♀ Δ ♂ ♀ 7. 4 lat. 0. 35. Mer. sehr kalt/ schnee.  
 Teuffel auß/ Euce 11.  
 Δ h 8. ♀ in ○ ✕ / windig/  
 ( 2. 44 II. ✕ ♀ / ○ 0. V / hell windig/  
 ✕ 8 Δ ♂ ♀ / **Dem Krebsen** feuchte wind/  
 7 □ h. Δ 4 D 8. glücklich. schön warm/  
 ✕ ✕ ○ / □ ○ ♂ 6. **Dem Wid** schön war.  
 ✕ ✕ h 3. ✕ gefährlich. windig/ schön/  
 ✕ 2 □ 4 D / Δ ♂ 1. ♂ ♀ 7. windig/ Oschein/  
 Mann in der Wästen/ Johannis 6.  
 ✕ ♂ lat. 2. 16. S. heil/ kalt/  
 ● 8. 10 II. ✕ 4 D / □ ♂ 4. **Werk** hell/windig  
 ♂ h 7. **Freundliche Zu** temperirt/  
 ✕ ✕ ♂ 6. D perig. **sammen** küle Wind/  
 ✕ ✕ ♀ / 5 ✕ ♀ / **lunffren** kühl windig/  
 8 ♂ 4 D 11. **theils Orten.** schön/ wind/  
**Neuer**  
 4 ✕ ○ II □ ♀ / II □ ♀ / ♂ ♀ 5. feucht.  
 sum steinigen/ Johannis am 8.  
 ✕ h / **Quint.** 4 ♀ D. 4 ♀. Oschein/ wind/  
 ) II. 3 v. 2. ♂ ♂ / Δ ♀ 7. Δ ♀ 8. feucht/wind  
 3 □ h / ✕ 4 D. Id. ♂ ♀. **Neue** Oschein wind  
 Δ ○ 10. Id. ♂ ♀ / **Veränderung.** vngestümm/  
 II Δ h / SS. h ♀. ✕ **Liebliche Son.** Südwest/  
 ✕ ○ □ 4 D / ✕ ♂ 7. **venus** wärmere Luft/  
 ♀ ♀ II. ✕ **diesen Monar.** windig/ feucht/  
 Christi zu Jerusalem/ Matthei am 21.  
 ✕ II Δ 4 D 2. ♂ ♀ / ♀ lat. 2. 32. Oschein wind  
 8 □ ♂ D. Mer. schön/ windig/

11 g Rosina Evan: Matth. 15
12 <b>A Reminise:</b>
13 b Ernestus
14 c Zacharias
15 d Jeremias
16 e Syriacus
17 f Bertraud
18 g Anshelm Evangel. Euce 11.
19 <b>A Oculi</b>
20 b Rupertus
21 c Constant.
22 d Raphael
23 e Theodorus
24 f Gabriel
25 g <b>Mar. verk.</b> Evng. Johan. 6.
26 <b>A Letare</b>
27 b Hubertus
28 c Malchus
29 d Eustachius
30 e Guidon
31 f Amos
<b>April.</b>
1 g Theodor. Evangel. Joh. 8.
2 <b>A Judica</b>
3 b Mathusal.
4 c Ambrosius
5 d Esra
6 e Brenaus
7 f Celestinus
8 g <b>Mar. Egnp.</b> Evng. Matthei 21.
9 <b>A Palmar.</b>
10 b Ezechiel



Merz hat **XXXI** Tage.

☿ Umlauff. o / //	Abweich. Mittäg. gig.	Sten	III
21 24 I	3 26	11	1
22 23 41	3 2	12	2
23 23 19	2 38	13	3
24 22 55	2 14	14	4
25 22 29	1 52	15	5
26 22 I	1 28	16	6
27 21 31	1 4	17	7
28 20 59	0 40	18	8
29 20 25	0 16	19	9
o 19 49	0 8	20	10
✓ 19 10	0 32	21	11
I 18 29	0 56	22	12
2 17 46	I 19	23	13
3 17 0	I 42	24	14
4 16 12	2 5	25	15
5 15 21	2 29	26	16
6 14 28	2 53	27	17
7 13 33	3 16	28	18
8 12 36	3 39	29	19
9 11 37	4 2	30	20
10 10 37	4 26	31	21
* * *	* * *	* * *	* * *
11 9 35	4 49	1	22
12 8 31	5 13	2	23
13 7 24	5 34	3	24
14 6 14	5 57	4	25
15 5 2	6 20	5	26
16 3 48	6 43	6	27
17 2 32	7 4	7	28
18 1 14	7 28	8	29
19 59 54	7 50	9	30
20 58 32	8 13	10	31

Mitternacht.

**B**

Nun freu dich lieber Hansel mein  
 Jetzt wolln wir bald recht lustig seyn.

Sährstuzgen Kater geh ich nach Gras/  
 Ob gleich der Schnee vns macht Tropffnaß.

*Aprilis, Alter*  
April.

*Erwehlung/Gewitter vnd Aspecten/*  
auff beyde Calender/

*Neuer Aprilis*  
April.

1 g Theodora	25.26	3.6 v. 8 p h)	Liebliche Son	hell/windig/	11 e Julius	
2 a Theodosia	m 7. 56	Δ 7) 10. Dapog. 2. *4 8/	pent	schön/wind/	12 d Eustorgius	
3 Gründonn	m 19 52	6 h 0 6. ♀ in V. vnter den II.		schön warm/	13 e Gründonn.	
4 Charfrent	7 1. 45	8 4) 1. Δ 9) 0. Δ 8) 0. *4 8.		schön warm/	14 f Charfrent.	
5 d May. XIV	7 13. 37	h lat. 2. 17. Mer. ♀ lat. 2. 19. M. vermischet/			15 g Olympia	
Don der gewol	eigen	Auff:stehung Jesu Christi/ Marc. 16.			Evang. Marci 16.	
6 E Oftertag	25.32	10 Δ h) / Δ 0) 3.		hell/ küle Luft/	16 A Oftertag	
7 f Oftermon.	7. 34	8 □ ♀) / □ ♀) 8. 4 lat. 0. 30. M.		schön wetter	17 b Oftermon.	
8 g Ofterdenst.	19. 46	4 p 8) / □ h) 10. ♀ lat. 1. 57 S.		wolcke/kühl/	18 c Ofterdienst.	
9 a Prochorus	2. 13	6. 51 v. Δ 4) 2. 0 in 0. 0. 8.		gar schön:	19 d Hermogen.	
10 b Daniel	15. 1	* 0 * ♀) / * ♀) / □ ♀ 5.	verrätheren.	warm/	20 e Domicilla	
11 c Eustachius	28. 13	* 6 * h) / □ 4) 10. * 0) 7.		kühl hell:	21 f Fortunatus	
12 d Eustorgius	X 11. 53	* Δ 8) 10. Liebliche vnd gütige		kühle Luft/	22 g Emanuel	
Am Abend aber	desselb:	g:n Sabbaths/ da die Jünger versamlet/ Job. 20.			Evang. Johan. 20.	
13 E Quasimoi	X 26. 2	* * SS. 4 0. Zeichen für		kühl Aprilwetter	23 A Quasimod.	
14 f Tiburtius	V 10. 39	* 1 * 4) / 6 ♀) 6: die Zwilling.		schön hell:	24 b Albertus	
15 g Olympus	V 25. 39	2 □ ♀) / 6 h) 0. 6 ♀) 1. 4 6 h ♀.		kalte Luft/	25 c Marcus	
16 a Casimirus	8 10. 51	4. 48 v. Octil. 4 8. Aprillsch.		kül vermischet	26 d Cletus	
17 b Rudolphus	8 26. 7	3 * 8) / ♀ in 0 8. gute Aweisen		hell/windig/	27 e Anastasius	
18 c Valerianus	II 11. 15	* 2 6 4) /	auff M.	windig/kalt/	28 f Vitalis	
19 d Hermogen.	II 26. 5	0 * ♀) / SS. 4 ♀. Quint. 8 0.		kühl vngestüm/	29 g Pet. Märtr.	
In din ein gu	ter Hirt	ein guter Hirt lest sein zeden/ Job. 10.			Evang. Johan. 10.	
20 E Misericor.	8 10. 30	* 4 * ♀) . * 0) 0.		bald Kisel/ Regen/	30 A. Miseric. D.	
				Neuer	Neuer	
21 f Fortunatus	8 24. 28	9 □ ♀) / 9 6 8) / □ h) 3.		8 □ ♀ 8	kalt/trüb/	1 b Phil. Jac.
22 g Soterus	8 7. 59	8 4 in 9 * 4) / □ ♀) 6. 2. 8 8			vngestüm/	2 c Sig smun
23 a Georg. XV	8 21. 5	Δ h) 10 Δ ♀) 8. 6 0 ♀ 4. ♀ in eclip.		helle Luft	3 d * erfindu.	
24 b Albertus	mp 3. 51	□ 4) 5. 6 h ♀ 8.		post Sept. düster kühl/	4 e Monica	
25 c Marcus E	mp 16. 19	* 10 Δ 0) / Δ ♀) 2.		gar verwirre/	5 f Gotthard	
26 d Cletus	mp 28. 38	* 5 * 8)		wunderlich/	6 g Joh. vor 8 p	
Ob er ein kleines	so wer	det ihc mit nicht sehen/ Johann 16.			Evang. Johan. 16.	
27 E Jubilate	2 10. 46	* 9 Δ 4). Der Krebs leidet dicke Wolcken/			7 A Jubilate	
28 f Vitalis	2 22. 48	8 h) 9 □ 8) 7. allhier Anstos		kalt Gewitter.	8 b Stanislag	
29 g Pet. Märtr	III 4. 46	2 7 8 ♀; SS. h ♀ / * 8 ♀ 10. hagel schlossen/		viel/	9 c Hiob	
30 a Eutropius	III 16. 42	7. 25 r. □ h 8) 0. Dapog.		grausam wette/	10 d Gordianus	

\*\*\*\*\*

Aprill hat **XXX** Tage.

V nenlauff. o / . //.	Abweich. Mittern.	Sten	III
21 57 8	8 35	11	1
22 55 42	8 57	12	2
23 54 14	9 18	13	3
24 52 44	9 40	14	4
25 51 12	10 0	15	5
26 49 38	10 22	16	6
27 48 2	10 43	17	7
28 46 24	11 3	18	8
29 44 44	11 24	19	9
o 8 2	11 45	20	10
1 41 18	12 5	21	11
2 39 32	12 26	22	12
3 37 44	12 45	23	13
4 35 54	13 5	24	14
5 34 2	13 25	25	15
6 32 9	13 44	26	16
7 30 14	14 3	27	17
8 28 18	14 21	28	18
9 26 20	14 40	29	19
10 24 20	14 58	30	20
* * *	* * *	* * *	* * *
11 22 17	15 16	1	21
12 20 13	15 35	2	22
13 18 7	15 52	3	23
14 16 0	16 9	4	24
15 13 52	16 27	5	25
16 11 43	16 43	6	26
17 9 31	17 0	7	27
18 7 18	17 16	8	28
19 5 4	17 32	9	29
20 2 48	17 48	10	30

Wann kompt herbey der erst April?  
Die Nacht man schickt hin/ wo man wil/

Wer man nicht saet noch pflanze zu Feld?  
Der darff gewiß nicht nötig Belt.

**Majus, Alten  
May.**

**D  
Luff.**

**Erwehlung/Gewitter vnd Aspecten.  
auff beyde Calender.**

**Neuer Majus,  
May.**

1 b <b>Phil. Jaco.</b>	m 28.37	II Δ♂/♂♂/5. ♀	dicke Wolcken/	11 e Mamertus
2 c Sigismun.	♂ 10.32	8 ♀♂/	falt/	12 f Pancratius
3 d. & Erfindun Nun aber gebe ich hin	♂ 22.30	♂ Δ♂/II. ♀ lat. 2. 18. Mer.	verwilt/	13 g Servatius Evan. Joh. 16.
4 <b>E Cantate</b>	♂ 4. 49	Δ♀/9. SS. 4♀.	<b>Liebliche Con.</b> ungestimm/	14 <b>A Cantate</b>
5 f Gotthard	♂ 16.35	♂ 4♀/5. ♀	<b>ventus. Vergleich</b> schrecklicher	15 b Sophia
6 g Jo. v. der pf.	♂ 28.50	II □♂/ Δ♂/♂♂/4.	<b>vnd</b> sturmhagel/	16 c Susanna
7 a Gottfried	♂ 11.17	9 Δ♂/□♀/7. Δ♀/2.	<b>Hand,</b> windsbrauß.	17 d Torpetus
8 b Stanislaus	♂ 24. 2	♂ 7.23 n. ♀♂/8. SS. ♀.	<b>Augen</b> wider schön	18 e Liberius
9 c Hiob	♂ 7. 8	♂ □♂/5. 4 la. o. 26. Mer. ♀ lat. warm/schön		19 f Potentiana
10 d Gardianus Warlich/warlich	♂ 20.40	♂ 3 ♀♂/6 □♀. ○○○. II 2. 7. S. warm/	sage euch/ so ihr de. 1 Batter etwas bitten. Joh. 16.	20 g Alexander Evang. Joh. 16.
11 <b>E Voc. iucun.</b>	♂ 4. 40	♂ 11 Δ♂/4 ♀♂/♂♂/10.	schwül/bald	21 <b>A Voc. iucun.</b>
12 f Pancratius	♂ 19. 8	♂ ♀♂/4.	<b>Unter dem Q</b> vnd dicke Wolcken/	22 b Emilius
13 g Servatius	♂ 4. 0	4 ♀♂/□♂/1.	<b>II glia</b> uch donner/ schwül/	23 c Desiderius
14 a Tiburtius	♂ 19.10		<b>May</b> chein. Kriegsprepar. schwül/ witterig	24 d Esther
15 b <b>Himel. XVI</b>	♂ 4. 28	○ ○ ○. n. ♂♂/II. ♀♂/2.	donner platzregen	25 e <b>Himel. B.</b>
16 c Susanna	♂ 19.40	♂ ♀♂/3. ♀ Lat. 1. 30 Sept.	schrecklich donner/	26 f Beda
17 d Torpetus Wenn aber der Tröster	♂ 4. 40	4 ♀♂/ Quint. ♀♀.	Platzregen/	27 g Iucianus Evang. Joh. 15. 16
18 <b>E Exaudi</b>	♂ 19.18	3 ♀♂/♂♂/10.	grausame Regen/	28 <b>A Exaudi</b>
19 f Potentiana	♂ 3	○ ♀♂/♂♂/♂♂/8. ♀♂/9.	argiessung der	29 b Maximil.
20 g Alexander	♂ 17	♂ 4 ♀♂/♂	Wasser/ Sonnenschein/	30 c Wigandus
21 a Abdias	♂ 0. 18	II Δ♂/10. □♀/♂♀. SS. ♀♀.	grosse Regen/	31 d Petronella Brachmon.
22 b Emilius	♂ 13. 5	38 IV. □♂/0.	<b>Einem hohen</b> donner warm	1 e Nicodemus
23 c Desiderius	♂ 5. 30	♂ Δ♀/10. □♀/	<b>Haus</b> will warm/ schön/	2 f Marcellus
24 d Esther Wer mich liebet der	♂ 7. 45	♂	<b>das Glück</b> sehr warm.	3 g Erasmus Evang. Joh. 14.
<b>E Pfingstag</b>	♂ 19. 47	♂ ○ Δ♂/5. ♂♂/0.	<b>blicken,</b> donner/ Regen/	4 <b>A Pfingstag</b>
26 f Pfingstnō.	♂ 1. 43	9 ♀♂/	warm Sonnenschein/	5 b Pfingstnō.
27 g Pfingstidn.	♂ 13. 36	10 □♂. ♀ Δ♀/	Donnerwolcken/	6 c Pfingstidn.
28 a Quatemb.	♂ 25. 30	♂ apog. ♀	schön warm:	7 d Quatemb.
29 b Maximil.	♂ 7. 26	♂ ♀♀/4. ♀ lat. 0. 24 M.	schwül donner/ sehr	8 e Medardus
30 c Wigandus	♂ 19. 24	♂ 10. 34 v. ♀♂/Δ♀/♀ Mer.	warm/	9 f Felicianus
31 d Petronella	♂ 1. 38	♂ II Δ♂/SS. ♀♀. Quint. ♀♀.	wind ○ schein.	10 g Onophrius

May hat **KXXI** Tag.

☿ Onenlauff. o / . //	Abweich. Mitters nacht.	Sten	Sten
21 0 30	18 3	11	1
21 58 11	18 18	12	2
22 55 51	18 33	13	3
23 53 29	18 48	14	4
24 51 5	19 1	15	5
25 48 40	19 16	16	6
26 46 14	19 29	17	7
27 43 47	19 42	18	8
28 41 19	19 55	19	9
29 38 50	20 8	20	10
II 36 19	20 19	21	11
0 33 47	20 31	22	12
2 31 14	20 43	23	13
3 28 40	20 54	24	14
4 26 5	21 5	25	15
5 23 29	21 16	26	16
6 20 52	21 25	27	17
7 18 14	21 35	28	18
8 15 35	21 44	29	19
9 12 54	21 53	30	20
10 10 12	22 2	31	21
* * *	* * *	* * *	* * *
11 7 30	22 10	1	22
12 4 47	22 17	2	23
13 2 3	22 25	3	24
13 59 18	22 32	4	25
14 56 32	22 38	5	26
15 53 45	22 45	6	27
16 50 58	22 51	7	28
17 48 11	22 56	8	29
18 45 23	23 1	9	30
19 42 35	23 6	10	31

Die Mayenblümlein seyn vorhanden  
Auch blüht vnd grünt in allen Landen.

Das Feld vnd Gärt sind Blumen voll.  
Spahirn vnd Zechen/ thut manchem wol.



**Junius, Alter**      **Er wehlung/Gewitter vnd Aspecten/**      **Junius, Newer**  
**Brachmon.**      **lauff.**      **auff beyde Calender.**      **Brachmon.**

1	Vom Gesprech	N. code	mo mit Jesu bey der Nacht/ Joh. 3.		Evang. Johann 3
1	<b>E. Inlatis</b>	h 13. 37	10 ♀♂ 4. * 4♂.	warm/	11 <b>A. Trinitatis</b>
2	f Marcellus	h 25. 54	□ h 10. Reichsverfam.	Gewitter:	12 b Cyrinus
3	g Erasmus	≡ 8. 18.	✠ ♀ 4 ♀ 10. lung.	Plakregen/	13 c Tobias
4	a Florianus	≡ 20. 54	✠ 3 Δ 4 1/4 ♀♂ 1/3 Δ ♀ Δ ○ 1/2	donner vnd	14 d Heliseus
5	b Bonifacius	✠ 3. 44	✠ 8 * h 1/11 * ♂ ♀. ♀ dir. lat. 1 5. M. regen/		15 e <b>Ironi. Bittg</b>
6	c Benignus	✠ 16. 50	11 □ 4 1/2 / □ ♀ 4. Oct. h 4 1/2 stat. 13. 40. wind/		16 f Rolandus
7	d Amantius	V 0. 17	4. 27 v. ♀ ret. lat. 2. 0. M. S.	grausam.	17 g Volckmar 9
	Vom reichen	Mann	vnd armen lazari/ luce 16.		Evang. luce 16.
8	<b>E. Medardus</b>	V 14. 6	9 □ ♀ 1/ * 4 1/2 5. Δ ♂ 10.	Ungewitter/	18 <b>A. Arnolphy.</b>
9	f Felicianus	V 28. 20	2 * ♀ 1/ ♂ h 6. * ○ 10.	schön warm/	19 b Gervasius
10	g Onophrius	8 12. 57	* ♀ 10. <b>Wichtiger Reichschluß ist</b> windig/		20 c Emilia
11	a Barnabas	8 27. 51	1 □ ♂ 1/ 2 ○ m 0. 0. S. 1 perig.	schwül	21 d Albanus
12	b Cyrinus	II 12. 58	6 4 1/2 8. <b>Brachsch. fürhanden.</b> schwül/donner/		22 e Achatius
13	c Tobias	II 28. 1	6. 5 4 n. 3 * ♂ 1/11. ♀ ♀ 1/ * h 7. vngewitter/		23 f Basilius
14	d Heliseus	8 12. 56	10 ♂ ♀ 1/ h lat. 2. 26 M. 4 lat 0. 23. schön windig		24 g <b>Joh. Tauf.</b>
	Es war ein	Mensch	der machet ein groß Abendmal/ luce 14.		Evang. luce 14.
15	<b>E. Vitus</b>	8 27. 33	□ h 8. ♀ in 0. 0. S. / lat. Mer. 0. 1. 6 S. warm/		25 <b>A. Elogius</b>
16	f Rolandus	8 11. 45	8 <b>Zu freundlichen Zusammen.</b> Ungewitter/		26 b Joh. Paul
17	g Volckmar 9	8 25. 30	0 * 4 1/2 / 11 ♂ ♂ / 9 * h ♀. <b>funften</b> Donner/		27 c 7 Schläffer
18	a Arnolphy	III 8. 48	1 Δ h 1/8 * ○ 1/2 * ♀ 1/ * ♀ 1/1. vnd fühle luffe		28 d Leo Pabst
19	b Gervasius	III 21. 41	8 □ 4 1/2. <b>Friedenshandlungen.</b> vngestümm		29 e <b>Petri Paul</b>
20	c Emilia	≡ 4. 12	3 9. 33 n. □ ♀ 4. □ ♀ 7. 4 ♂ ○ ♀. plakregen/		30 f Paul. gede.
				<b>Newer</b>	<b>Newmon.</b>
1	d Albanus	≡ 16. 25	✠ Δ 4 1/2 7. ♂ ♀ ♀ 2. ♂ lat. 1. 8. S. wind/○schein/		1 g Theobaldus
	Vom verlohrenen	Schoaf	vnd Groschen/ luce am 15.		Evang. luce 15
2	<b>E. Achatius</b>	≡ 28. 26	11 * ♂ 1/ ♂ h 7. Lat. ♀ 4. 49 M. vnbeständig		2 <b>A. Mar. helm.</b>
3	f Basilius	III 10. 20	* II Δ ♀ 1/ 4 Δ ♀ 1/ Δ ○ 1/ 3. Gewitter/		3 b Procopius
4	<b>Joh. Tauf.</b>	III 22. 11	<b>Eier vnd Krebs scheinen leblich</b> Plakregen/		4 c Bricus
5	a Elogius	7 4. 3	3 □ ♂ 1/ 1/2 apog. 2 <b>ausanum n.</b> grausam		5 d Demetrius
6	b Joh. Paul	7 16. 0	♂ 4 1/2 10 <b>Quint. h 1/ ♂ in 0 m.</b> verwirrt/		6 e Esaias
7	c 7 Schläffer	7 28. 3	8 Δ h 1/ 10. Δ ♂ 1/ 6. <b>Q. h ♀.</b> ○schein/donner		7 f Willibaldus
8	d Leo Pabst	7 10. 15	1 ♀ ♀ 1/	Plak/ grausam	8 g Killanus
	Seyd	Barm	berzig/ wie ewer Bitter/ luce 6.		Evang. luce 6.
9	<b>E. Pet. Paul</b>	7 22. 37	0. 41 v. 1 ♀ ♀ 1/ 5. ♂ ○ ♀.	Wetter mit	9 <b>A. Cyrillus</b>
10	f Paul. Ged.	≡ 5. 8	9 □ h 1/ <b>Etwas New. 6/ 7 retr.</b> Wasserfluten		10 b 7. Brüder



Brachmon hat **XXX** Tag.

II Orenlauff. o / . // .	Abweich. Mittern.	M M	M M
20 39 46	23 10	11	1
21 36 57	23 14	12	2
22 34 7	23 18	13	3
23 31 16	23 20	14	4
24 28 25	23 23	15	5
25 25 33	23 25	16	6
26 22 41	23 27	17	7
27 19 48	23 28	18	8
28 16 55	23 29	19	9
29 14 2	23 30	20	10
30 11 9	23 30	21	*
1 8 16	23 30	22	11
2 5 23	23 29	23	12
3 2 30	23 28	24	13
3 59 37	23 27	25	14
4 56 43	23 25	26	15
5 53 49	23 22	27	16
6 50 55	23 19	28	17
7 48 1	23 17	29	18
8 45 7	23 13	30	19
* * *	* * *	* * *	20
9 42 13	23 9	1	21
10 39 19	23 4	2	22
11 36 25	23 0	3	23
12 33 32	22 55	4	24
13 30 39	22 49	5	25
14 27 46	22 44	6	26
15 24 54	22 37	7	27
16 22 2	22 30	8	28
17 19 10	22 22	9	29
18 16 18	22 15	10	30

Jetzt blüht das Korn/ vnd auch der Wein/  
Die Rosen/ vnd drauff die Negelein.

Viel neuer Früchte sind schon vorhanden/  
Doch kempt die Hitz in allen Landen.

**Alter Julius,**  
Newmon.

**Lauff.**

**Erwehlung / Gewitter vnd Aspecten /**  
auff beyde Calender.

**Newer Julius,**  
Newmon.

1 g Theobaldus	17. 50	☩ Δ4) 8. Δh) 3. Quint. 4) / grausam	11 e Pius
2 a <b>Mar. helm.</b>	X 0. 44	☩ *h) 5. Δ) 6. ♀) 6. ♀ dir. ungewitter	12 d Heinrichus
3 b Procopius	X 13. 49	☩ SS. 4♀. <b>liebliche Conuentus</b> schön warm	13 e Margaretha
4 c Wircus	X 27. 6	☩ 4□4) / 2 Δ) 5. Δ) SS. 4) / warm /	14 f Bonavent.
5 d Demerius	V 10. 38	☩ I□) / <b>an vielen Orten.</b> Ungewitter /	15 g <b>Apostelthel.</b>
Jesus lehret das	<b>Gold</b>	auff dem Schiff / luce 5.	Evang. luc. 5.
6 <b>E. Esaias</b>	V 24. 24	☩ II. I. v. 10 *4) / □) 3. geschwül /	16 <b>X. Ruth</b>
7 f Wilibald	8 8. 27	4) 9) / 7 *4) / ♀ lat. 3. 8. M. donner /	17 b Alexius
8 g Kiltanus	8 22. 45	* ) 5.	18 c Arnoldus
9 a Cyrillus	II 7. 17	☩ *4) / □) 10. Dperig. Donnerwetter /	19 d Rufina
10 b 7. Brüder	II 21. 18	4) 4. ♀ in Ω / <b>Dem vnd</b> donnerwolck /	20 e Elias
11 c Pius <b>XV.</b>	6 6. 41	8 *h) / * ) 5. ♀) 4. Ω <b>wiederlich.</b> doner /	21 f Praxedis
12 d Heinrichus	6 21. 18	* ) / <b>in Ω.</b> Kifel / Donner /	22 g <b>Mar. Mag.</b>
Von der Phari eer	<b>Gerech</b>	tigkeit / Matth. 6.	Evang. Matthei 5.
13 <b>E. Margar.</b>	Ω 5. 42	☩ 2. 47 v. <b>Newscheln.</b> 9 □) 10 Wasserflut /	23 <b>X. Apollinar.</b>
14 f Bonavent.	Ω 19. 48	*4) 9. <b>Der Stier ist in</b> groß Gewitter /	24 b Christina
15 g Apost. thell.	np 3. 32	Δ) 1. X. <b>zimlicher</b> warme Luft /	25 c <b>Jacobus</b>
16 a Ruth	np 16. 52	4) 7 *4) / <b>Gefahr.</b> dicke Donnerwol.	26 d Anna
17 b Alexius	np 29. 49	4 □4) * ) 9. □) Ω. h) cken wider	27 e Martha
18 c Maternus	12. 24	10 *4) / h lat. 2. 33 M. 20 M. schön warm	28 f Panthaleon
19 d Rufina	24. 39	8 □) / Δ) 4. ♀ lat. 0. 50 S. schön / heiß /	29 g Victorinus
Jesus speiset	4000.	Mann in der Büsten / Marci 8.	Evang. Marci 8.
20 <b>E. Elias</b>	M 6. 41	☩ I. 13 n. 7 ♀) / ♀ lat. I. 18. S. schwül / doner /	30 <b>X. Abdon</b>
21 f Praxedis	M 18. 34	6 * ) 3 □) / Δ) 9. grosse Wetter,	31 b Germanus
		<b>Newer</b>	Augstmon.
22 g Mar. Mag	0. 24	SS. ♀.	1 c <b>Ver. Keren.</b>
23 a Apollinaris	12. 16	7 Δ) / □) 10. Δ) 10 SS. 4♀. windig /	2 d Steff. Wab.
24 b Christina	24. 12	♀) 5.	3 e Augustinus
25 c <b>Jacobus</b>	6. 19	8 Δ) /	4 f Tertullian
26 d Anna	18. 38	Δ) 0. <b>in Ω.</b> dicke wolcken /	5 g Oswaldus
Hüet euch	<b>vor</b>	den falschen Propbeten / Matth. 7.	Evang. Matth. 7.
27 <b>E. Martha</b>	1. 13	□) 6. ♀) 6. □) 8. Trid. h) ungestüm	6 <b>X. Sixtus</b>
28 f Panthal.	13. 58	☩ I. 50 n <b>Ein trefflich Werk</b> sch. vermisch	7 b Affra
29 g Beatrix	27. 1	6 ♀) / Δ) 1 <b>obhanden ist /</b> wulich w. em /	8 c Cyriacus
30 a Abdon	X 10 18	I *h) / <b>vnd glück der m die.</b> warme Wind /	9 d Romanus
31 b Germanus	X 23. 49	9 ♀) / □) 8. <b>1er Sirt /</b> Regen / Oschein /	10 e <b>Laurenthus</b>



Hermon hat **XXXI** Tag.

☉ Quenlauff. o. / . //	Abweich. Mitter- nacht.	Stew	M
19 13 27	22 7	11	1
20 10 36	21 59	12	2
21 7 46	21 50	13	3
22 4 56	21 41	14	4
23 2 6	21 32	15	5
23 59 16	21 22	16	6
24 56 27	21 12	17	7
25 53 39	21 1	18	8
26 50 52	20 51	19	9
27 48 6	20 40	20	10
28 45 21	20 28	21	11
29 42 36	20 16	22	12
☾ 39 52	20 4	23	13
1 37 8	19 51	24	14
2 34 26	19 38	25	15
3 31 45	19 25	26	16
4 29 5	19 11	27	17
5 26 26	18 58	28	18
6 23 47	18 43	29	19
7 21 9	18 29	30	20
8 18 32	18 14	31	21
* * *	* * *	* * *	* * *
9 15 57	17 59	1	22
10 13 22	17 43	2	23
11 10 49	17 28	3	24
12 8 17	17 12	4	25
13 5 45	16 56	5	26
14 3 15	16 39	6	27
15 0 47	16 23	7	28
15 58 20	16 6	8	29
16 55 54	15 48	9	30
17 53 29	15 30	10	31

Nun will ich trincken das Bier so kalt/  
Mich offte auch küßln im grünen Wald.

Nach Herw vnd Traid hab ich Verlangn/  
Damit im Winter ich könn brangn.

**C**



Augustmonat **XX XI** Tag.

Ω Onenlauff. o ./. //.	Abweich. o. Witter- nacht.	M Mere	M Mere
18 51 5	15 13	11	1
19 48 43	14 55	12	2
20 46 22	14 37	13	3
21 44 2	14 17	14	4
22 41 44	14 0	15	5
23 39 28	13 40	16	6
24 37 13	13 21	17	7
25 34 59	13 1	18	8
26 32 46	12 42	19	9
27 30 35	12 22	20	10
28 28 26	12 3	21	11
29 26 19	11 42	22	12
III 24 14	11 21	23	13
I 22 11	11 1	24	14
2 20 9	10 40	25	15
3 18 9	10 20	26	16
4 16 10	9 58	27	17
5 14 13	9 37	28	18
6 12 17	9 16	29	19
7 10 23	8 54	30	20
8 8 31	8 33	31	21
* * *	* * *	* * *	* * *
9 6 41	8 10	1	22
10 4 52	7 48	2	23
11 3 5	7 27	3	24
12 1 20	7 4	4	25
12 59 38	6 42	5	26
13 57 58	6 20	6	27
14 56 19	5 57	7	28
15 54 42	5 34	8	29
16 53 7	5 11	9	30
17 51 34	4 49	10	31

Die Hundstag werden bald verstreichen  
Und will die Ernd zu End sich neigen.

Viel Märck vnd Kirchwey kommen an/  
Drauff sich ergetz der Bawersmann.

Alter Septemb.

Herbstmon.

D  
lauff.

Erwehlung/ Gewitter vnd Aspecten  
auff beyde Calender.

Neuer Septem.  
Herbstmon.

1 f Egidius  
2 g Absalon  
3 a Mansuetus  
4 b Moyses  
5 c Mercal XII  
6 d Magnus  
    Von den  
7 E14 Regina  
8 f Mar. Seb.  
9 g Künigund  
10 a Syilla  
11 b Protus  
12 c Tobias  
13 d Maternus  
    Niemand kan  
14 E15 Ni. ome.  
15 f Euphrasia  
16 g Euphemia  
17 a Quatember  
18 b Nathan  
19 c Elias  
20 d Faustina

II 0. 13  
II 14. 24  
II 28. 17  
III 12. 24  
III 26. 14  
II 9. 55  
    zeh:n  
II 23. 29  
III 6. 52  
III 20. 4  
II 3. 3  
II 15. 48  
II 28. 19  
III 10. 35  
    zweyen  
III 22. 39  
II 4. 34  
II 16. 23  
II 28. 13  
II 10. 5.  
II 22. 10  
III 4. 29

Δ♀ II. D per. Zu Friedenshand vngestümm/  
C 9. 53 n. IO Δ♂ D 5. Δ♀ D lungen verwirrt/  
\*h D 8. 64 D 9. vnd lieblichen Oschein/wind  
7 □♀ D / □♂ D 4. □♀ D 2. Conuenient wind/ regē  
5 \*O D / theils Drien disponire. vngestümm  
2 □h D \*♂ D II. \*♀ D 5. \*h 4 f. Gewitter/  
Aussätzigen Männern/ Luce am 17.  
1 \*♀ D vngewöhnliche  
6 Δh D 7. \*4 D. liche Witterung/  
Biquint. h O. Herbstschein. kühl Oschein/  
● I. 4. v. □4 D 2. Td. 4 ♀. Wich. warme Luft  
♂♂ D 7. ♀♀ D 6. tige Kriegeimpress. sehr warm  
3 ♀♀ D / ♀ h D IO. ♂♂ ♀ 6. ● O O. =. regen pliz/  
\* O. Δ4 D. Gewitter/Regen/  
Herren dienen/ Matthei 6.  
Trid. 4 ♀. D apog. Wind/Regen/  
7 \*O D / Quine. h O. Trid. 4♂. Oschein/  
Wind/ hell/ kalt/  
2 \*♂ D 7. \*♀ D / Δh D IO. \*♀ D. hell/ Reiff/  
hell/ kühl/  
I. 50 v. I ♀ 4 D / ♀ in III.  
□♂ D 5. kalte Luft/  
9 □h D / 2 □♀ D / 9 □♀ D / ΔO D 6. Nebel/ wolckē/  
Neuer

11 b Protus  
12 c Silvinus  
13 d Maternus  
14 e Verhebung  
15 f Nicomedes  
16 g Euphemia  
    Evang. Luce 17.  
17 A14 Lampert.  
18 b Nathan  
19 c Elias  
20 d Quatember  
21 e Matheus  
22 f Mauritius  
23 g Tecla  
    Evang. Matth. 6.  
24 A15 Samuel  
25 b Eleophas  
26 c Eyprianus  
27 d E. f. Dam.  
28 c Wenceplag  
29 f Michael  
30 g Hieronymus  
    Weinmon.  
    Evang. Luce 7.

Jesus erretet  
21 E16 Matheus  
22 f Maurus  
23 g Tecla XI  
24 a Rup. rt.  
25 b Eleophas  
26 c Eyprianus  
27 d E. f. Dam.  
    Jesus heilet  
28 E17 Wencepl.  
29 f Michael  
30 g Hieronymus

der  
III 17. 9  
II 0. 13  
II 13. 43  
II 27. 37  
VII 11. 55  
V 25. 30  
VIII 11. 15  
    einen  
VIII 26. 1  
II 10. 40  
II 25. 7

Wit. wen Sohn zu Nain von den Todten/ Luce 7.  
\* Δ4 ♀. ♀ in O. III. Windig/ kalt/  
\* 5 Δ♂ D / \*h D 4. Δ4 D 9. Frost/ Regen/  
\* Der Stier hat Unglück. vnbeständig/  
windig bald  
● O 54 n. I □4 D / Δ4 ♀. Groß Oschein/feucht  
♂h D IO. ♀♂ D 6. Unglück. Kisel vngestümm/  
3 \*4 D / 7 ♀♀ D / 8 ♀♀ D / ♀ in III. vngestümm/bald  
Wassersüchtigen Menschen am Sabbath/ Luce 14.  
O ♀♀ D / D perig. kalt/ hell/ gar  
ΔO D IO. S. Hat grosse sehr vngestümm/  
8 ♀ h♂. Gefahr. Plakregen. Kisel. donner.

1 A16 Nemigt  
2 b Leodegarius  
3 c Simplicius  
4 d Franciscus  
5 e Aurelius  
6 f Fides  
7 g Sergius  
    Evang. Luce 14.  
8 A17 Amalia  
9 b Dionysius  
10 c Bedeon

Herbstmon hat **XXX** Tag.

mp Orenlauff. o ./. //.	Abweich. o. Witter- nacht.	Stem	Tag
18 50 4	4 26	11	1
19 48 35	4 3	12	2
20 47 8	3 40	13	3
21 45 44	3 17	14	4
22 44 21	2 53	15	5
23 43 1	2 30	16	6
24 41 43	2 7	17	7
25 40 27	1 44	18	8
26 39 12	1 21	19	9
27 37 59	0 57	20	10
28 36 48	0 33	21	*
29 35 40	0 10	22	11
<b>11</b> 34 35	0 14	23	12
1 33 32	0 37	24	13
2 32 31	1 1	25	14
3 31 32	1 24	26	15
4 30 35	1 48	27	16
5 29 40	2 11	28	17
6 28 46	2 34	29	18
7 27 54	2 58	30	19
* * *	* * *	*	20
8 27 3	3 22	1	21
9 26 15	3 44	2	22
10 25 31	4 8	3	23
11 24 50	4 32	4	24
12 24 12	4 55	5	25
13 23 36	5 18	6	26
14 23 2	5 41	7	27
15 22 30	6 4	8	28
16 21 59	6 26	9	29
17 21 30	6 49	10	30

Mittägig

Treschen muß ich zur Winter Saat/  
Das ich den Feldbau halt zu Raht/

Brat Vögel vnd iß Fisch dabey/  
Arhney auch wol vergönnet sey.

Alter October,

Weinmon.

Lauff.

Erwehlung/Gewitter vnd Aspecten/  
auff beyde Calender.

Neuer October,

Weinmon.

1 a Remigius	9. 17.	* 0 * h / 6 6 4 / I Δ 7 / Δ 8. vngestüm	11 d <b>Burchard</b>
2 b Leodegarius	23. 16	4. 54 v. 7 dir.	12 e Max'mil.
3 c Simplicius	6. 47	3 □ h / 7 □ 7 / □ 6.	13 f Solomann
4 d Franciscus vom fürnemb	20. 10	6 □ 7 / * 0 2. 7 retr.	14 g Calixtus Evang. Matth. 22
5 <b>E 8</b> Aurelia	mp 3. 20	* 4 4. * 7 5. Δ 4 7 2.	15 <b>A 8</b> Hedwig
6 f Fides	mp 16. 20	0 * 7 / * 7 6. Id. 40.	16 b <b>Gallus</b>
7 g Sergius	mp 29. 10	+	17 c Henningus
8 a Amalia <b>X.</b>	11. 50	1 □ 4 / 6 7 4. mit Stuck	18 d <b>Lucas Eva.</b>
9 b Dionysius	24. 21	4. 12 n. New Weinsch. vermisch.	19 e Prothomeus
10 c Bedeon	m. 6. 41	2 7 h / 6 7 5. 10 Δ 4 / 11 6 7 /	20 f Wendelin.
11 d Burchard Jesu's bettet	m. 18. 50	4 stat. 5. 56 6.	21 g Ursula Evang. Matth. 9.
12 <b>E 19</b> Maxim.	7 0. 53	3 6 7 / Dapog. Vigilate.	22 <b>A 19</b> Cordula
13 f Solomann.	7 12. 47	0 0. 0. m.	23 b Severinus
14 g Calixtus	7 24. 36	6 0 7 5. 5 7 h 0. Biqu. 4 7.	24 c Fortunat.
15 a Hedwig	7 6. 25	I Δ h / 11 7 4 / 3 * 0 / 1 * 7.	25 d Crispinus
16 b Gallus	7 18. 18	1 * 7 Quine. Nach Trübsal	26 e Amandus
17 c Henningus	7 0. 20	7 8. 33 n. 8 □ 7 / I □ h / Fremd:	27 f Sabina
18 d Lucas Eva vom hoch	7 12. 36	□ 7 4. Big. h 7. nach Bnge	28 g <b>Sim. Jud.</b> Evang. Matth. 22.
19 <b>E 20</b> Prothome	7 25. 12	7 * h 10. Δ 7 1. witter Oschein.	29 <b>A 20</b> Marciss
20 f Wendelin	7 8. 13	7 7 Δ 4 / 11 Δ 0 / 9 □ 7	30 b Theonestus
21 g Ursula	7 21. 42	7 3 Δ 7. Darum verjagen nicht.	31 e Wolfgang Wintermon.
22 a Cordula	V 5 40	□ 4 0. Δ 7 6 7 retr. SS. 0 7.	1 d <b>All Heiligen</b>
23 b Severinus	V 20. 6	7 7 7 7. 7 stat. 24. 13 2.	2 e <b>All Seelen</b>
24 c Fortunatus	7 4. 55	7 11. 3. n. 4. 6 h / 7 dir.	3 f Theophilus
25 d Crispinus von des Rönt	7 19. 59	7 7 0	4 g Emericus Evang. Joh. 4.
26 <b>E 21</b> Amā <b>IX</b>	II 5. 7	Δ 4 1. D perig.	5 <b>A 21</b> Blandin
27 f Sabina	II 20. 9	4 7 7 / Δ 7 9.	6 b Leonhardus
28 a <b>Sim. Jud.</b>	7 4. 57	4 * h 6 4 1. Groß Qualick	7 c Florentius
29 a Marciss	7 19. 23	6 Δ 0 / Δ 7 7 6. Beiet vnd	8 d 4. Gefrönte
30 b Theonestus	7 3. 26	6 □ h / 3 □ 7 /	9 e Theodorus
31 c Wolfgang	7 17. 8.	7 2. 33 n. Δ 7 6. 7 h 7 3.	10 f Martinus

Weinmon-hat **XXXI** Tag

☉ Onenlauff.	Abweich. Mittag		Stun	Min
	o.	l.		
18 21 3	7	12	11	1
19 20 39	7	35	12	2
20 20 16	7	58	13	3
21 19 56	8	20	14	4
22 19 38	8	43	15	5
23 19 22	9	5	16	6
24 19 8	9	27	17	7
25 18 56	9	49	18	8
26 18 46	10	11	19	9
27 18 38	10	32	20	10
28 18 33	10	54	21	11
29 18 31	11	15	22	12
III 18 31	11	36	23	13
I 18 33	11	57	24	14
2 18 36	12	18	25	15
3 18 42	12	38	26	16
4 18 51	12	59	27	17
5 19 1	13	19	28	18
6 19 12	13	40	29	19
7 19 25	14	0	30	20
8 19 39	14	19	31	21
* * *	*	*	*	*
9 19 55	14	38	1	22
10 20 14	14	57	2	23
11 20 36	15	16	3	24
12 21 0	15	35	4	25
13 21 26	15	53	5	26
14 21 53	16	11	6	27
15 22 22	16	28	7	28
16 22 53	16	47	8	29
17 23 25	17	4	9	30
18 23 59	17	21	10	31

Zu/ Hofcha/ der Most ist wol graham/  
Bald wird man Gänß vnd Vögel braten.

Die Stub mach warm/ auch Handschuch such/  
Trag warm Kleider/ vnd neue Schuch.

**Alter Novem.**  
Wintermon.

lauff.

**Erwehlung/Gewitter vnd Aspecten/**  
auff beyde Calendar.

**Neuer Novem.**  
Wintermon.

1 d Allerheiligē Von d. r. Rech nung	mp 0. 27	9 Δ h ∩ / □ ♀ ∩ / ♀ * ♀ ∩ / <b>Fewrgef.</b> kalt feucht/ d. ß Königs mit den Knecht Matth. 18.	1 g <b>Mari. Wif.</b> Evang. Matt. 18.
2 <b>E 22</b> All Seel	mp 13. 24	h lat. 2. 47. M. 4 Lat. 0. 13. Merid. neblicht/	12 <b>A 22</b> Jonas
3 f Theoph lus	mp 26. 9	✠ 2 * ∩ ∩ / 7 □ ♀ ∩ / * ♀ ∩ ∩. windig/ bald	13 b Briccius
4 g Emericus	∩ 8. 42	✠ 5 □ 4 ∩ / ♀ lat. 2. 1. Sept. kalt/ feucht/	14 c Habacuc
5 a Blandina	∩ 21. 6	✠ I Δ 4 ♀. <b>Verwahrt die Fewr.</b> neblicht/feucht	15 d Leopoldus
6 b Leonhardus	M 3. 21	4 ♀ h ∩ / 0 * ♀ ∩ / Δ 4 ∩ 3. ♀ ♀ ∩ 8. kalt vngestüm	16 e Ditmarus
7 c Florentius	M 15. 29	SS. ♀ ♀ Quinc. h ♀. Δ h ♀ vngestüm/schnee	17 f Hugo
8 d 4 gekrōnte Von Zinßgro schen/	M 27. 31	● 9. 5 1 v. ♀ ♀ ∩ 5. <b>Wintersch.</b> Schnee/ regen/ Matthai am 22.	18 g Eugenius Evang. Matth. 22.
9 <b>E 23</b> Theodor.	∩ 9. 28	● D apog. ♀ in ∩ / hell/ kalt/	19 <b>A 23</b> Elisabeth
10 f Mart. Pa.	∩ 21. 21	● Quinc. h ∩. Biquinc. 4 ∩. hell/ kalt/	20 b Amos
11 g Mart. Bis.	h 3. 12	3 Δ h ∩ / ♀ 4 ∩ 3. <b>Grosse Vnrube</b> schnee/ regen	21 c <b>Mar. opff.</b>
12 a Jonas	h 15. 3	* ♀ ∩ ∩. I ♀ 4 ♀ / <b>in Francken</b> Schnee/ wind/	22 d Cecilia
13 b Briccius	h 26. 59	□ h ∩ 4. * ∩ ∩ 10. <b>vnd Meissen,</b> verwirte	23 e Clemens
14 c Ha acue	∩ 9. 2	✠ 2 * ♀ ∩ ∩ / Quinc. 4 ♀ / Biq. h ♀. kalte Luft/	24 f Chrysegon.
15 d Leopoldus Von verstor	∩ 21. 18	✠ 10 □ ♀ ∩ / Quinc. 4 ∩. hell/ kalt/	25 g <b>Catharina</b> Evan. Matth. 9.
16 <b>E 24</b> <b>III. VIII</b>	∩ 3. 51	∩ I. 36 n. 2 * h ∩ / Δ 4 ∩ ∩. kalt/ frostig/	26 <b>A 24</b> Conrad.
17 f Hugo	∩ 16. 46	∩ * ♀ ∩ / Tr. h ♀ <b>Grausame Kriegs.</b> kalt/ schnee/	27 b Virgilius
18 g Eugenius	V 0. 8	2 Δ ♀ ∩ □ 4 ∩ 6. Δ ∩ ∩ 2. <b>attentata</b> kalt/ schnee/	28 c Güntherus
19 a Elisabeth	V 13. 59	I Δ ♀ ∩ / I I □ ♀ ∩ / ∩ ∩ ∩ <b>winter dem</b> schnee kalt	29 d Micheas
20 b Amos	V 28. 19	♂ h ∩ ∩. * 4 ∩ 8. Quinc h ♀ <b>Schützen.</b> kalte Luft	30 e <b>Andreas</b> Christmon.
21 c Mar. opf.	∩ 13. 6	Δ ♀ ∩ 5. <b>Vielsältige Brandschaden.</b> vngestüm/	1 f Longinus
22 d Cecilia Von Brwel der ver	∩ 28. 6	∩ ♀ ♀ ∩ 6. ♀ in ∩ ∩ ∩. <b>Sturm/vngewitter/</b>	2 g Candidus Evang. Matth. 21
23 <b>E 25</b> Clemens	∩ 13. 28	● 9 7 v. 7 ♀ ♀ ∩ / Qu. 4 ♀ / Bq. h ♀. vngewitter/	3 <b>A 1</b> <b>Advens</b>
24 f Chrysegon	∩ 28. 43	I I * h ∩ / ♀ 4 ∩ / ♀ Meridion. feucht/ windig/	4 <b>Barbara</b>
25 g Catharina	∩ 13. 46	* <b>Viel Brandschaden hin vnd</b> regen/ windig/	5 c Seraphia
26 a Conradus	∩ 28. 29	I ♀ ♀ ∩ / □ h ∩ ∩. <b>wieder diesen Monat.</b> Oblick.	6 d <b>Nicolaus</b>
27 b Virgilius	∩ 12. 47	● 5 Δ ♀ ∩ / Δ ♀ ∩ 2. * Wind/ vngestüm/	7 e Agathonta
28 c Güntherus	∩ 26. 38	∩ Δ ∩ ∩ / Δ h ∩ 2. * 4 ∩ I I. Sudwind/ feucht	8 <b>Mar. empf.</b>
29 d Micheas Von der Ein reitung	mp 9. 57	□ ♀ ∩ ∩ 10. □ ♀ ∩ 5. ♀ Lat. 0. 45 M. etwas kälter/ Christi/ Matth. 21.	9 g Joachimus Evang. Luce 21.
30 <b>E 1</b> <b>Adv. And.</b>	mp 22. 59	∩ 3. 46. v. □ h ♀. kalt/ d. ster/ Nebel/	10 <b>A 2</b> Judith



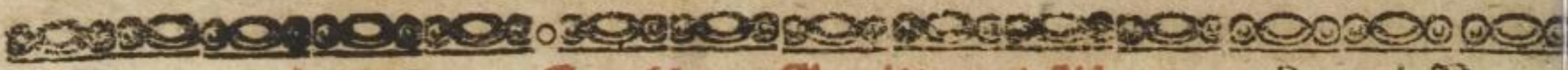
Wintermon hat **XXX** Tage.

M	Onenlauff.	Abweich.	Mittag.	Neu	Alt
	o / . //.				
19	24 34	17	37	11	1
20	25 11	17	54	12	2
21	25 50	18	10	13	3
22	26 32	18	26	14	4
23	27 15	18	41	15	5
24	28 0	18	56	16	6
25	28 46	19	11	17	7
26	29 33	19	25	18	8
27	30 21	19	39	19	9
28	31 10	19	53	20	10
29	32 1	20	6	21	11
30	32 54	20	18	22	12
1	33 49	20	32	23	13
2	34 45	20	44	24	14
3	35 44	20	55	25	15
4	36 43	21	7	26	16
5	37 42	21	17	27	17
6	38 42	21	28	28	18
7	39 44	21	39	29	19
8	40 48	21	48	30	20
*	* *	*	*	*	21
9	41 53	21	57	1	*
10	43 0	22	7	2	22
11	44 7	22	15	3	23
12	45 15	22	23	4	24
13	46 24	22	30	5	25
14	47 34	22	37	6	26
15	48 45	22	45	7	27
16	49 56	22	51	8	28
17	51 8	22	56	9	29
18	52 33	23	2	10	30
31					

Spazirn gehn ist ietzt gar verbottn/  
 Wil lieber Gänß vnd Bieren bratn/

S. Martin will ich nicht vergessn/  
 Den Wein auch trincken obngemessn.





**Alter Decemb.**  
**Christmon.**

**Lauff.**

**Erwehlung/Gewitter vnd Aspecten/**  
**auff beyde Calender.**

**Decemb. Neuer**  
**Christmon.**

1 f Longinus	☉ 5. 46	☩ 5 □ 4 ♀ / ○ Δ ♀ / ♀ Lat. 2. 40. M. regenwett.	11 b Damasus
2 g Candida	☉ 18. 12	☩ 8. * ♂ / 9 * ♀ / * ○ 6. Regen/wind/	12 c Epimachus
3 a Cassianus	♁ 0. 25	7 ♀ ♀ / Δ 4 ♀ I. □ ♀ 0. 0. 30. M. ungestür/	13 d Lucia Ottil.
4 b Barbara	♁ 12. 30	* Quin. 4 ♀. <b>Grausame Zw:hung</b> regen/schnee	14 e Diec:us
5 c Seraphia	♁ 24. 29	* <b>vnd Blederwerungen</b> feucht/ Sudwind	15 f Victor
6 d Nicolaus	♁ 6. 24	☩ 7 * ♀ / <b>vnter den II vnd A.</b> Oblick/ feucht.	16 g Ananias
Es werden Zeichen	geschehen	an Sonn/ Mond vnd Sternen/ luce 21.	Evang. Matth. 11.
7 <b>E 2</b> Agathon	♁ 18. 18	♁ 6. Dapog. <b>Christstein.</b> ungestüm/	17 <b>A 1</b> Lazarus
8 f Mar. emp.	♁ 0. 10	☉ 5 0 v. 7 Δ ♀ / 3 ♀ ♀ / ♀ 4 ♀ 2. regen/schnee/	18 b Wunibald.
9 g Joachimus	♁ 12. 5	Δ ♀ ○ / Δ ♀ ♀. <b>Biquint.</b> 4 ♀. kalt/ hell/	19 c Nemesius
10 a Judith	♁ 24. 3	□ ♀ 7. ♀ 4 ♀ ♀. <b>Die Zwillinge.</b> wind/ regen/	20 d <b>Quatember</b>
11 b Damasus	☉ 6. 5	☩ ♀ ♀ 9. ○ 0. 0. ♀ / <b>länder haben</b> kalt/ hell/	21 e <b>Thomas</b>
12 c Epimachus	☉ 18. 18	5 ♀ 4 ○ / <b>einen vblen Zustand.</b> kalt/ windig/	22 f Beata
13 d Lucia Ottil.	♁ 0. 39	☩ 6 * ♀ / 2 * ♂ / Δ 4 ♀ 0. * ○ 3. kalt/ nebel	23 g Dagobert
Johannes sündet zu	Christo	Matthae am 11. Capitel.	Evang. Joh. 1.
14 <b>E 3</b> Nicasius	♁ 13. 16	☩ <b>Der Lindwurm</b> reget sich. kalt/ Nebel/	24 <b>A 4</b> Adā Eva
15 f Johanna	♁ 26. 11	□ ♀ 2. Quint. ♀ ♀. ♀ reit zimlich kalt/	25 b <b>Christtag</b>
16 g Ananias	♁ 9. 26	♁ 3. 38 v. 2 * 4 ♀ / □ ♀ 0. 5 Δ ♀ ♀. frostig/	26 c <b>Stephanus</b>
17 a <b>Quatemb.</b>	♁ 23. 7	1 * ♀ / ♀ ♀ 8. Δ ♀ 10 ♀ stat. 27. 4 I V. kalt/	27 d <b>Johan. Ev.</b>
18 b Lazarus	♁ 7. 14	0 * 4 ♀ / Δ ○ 0. Δ ♀ 10. ♀ dir. plötzlich lind	28 e <b>Kindertag</b>
19 c Nemesius	♁ 21. 45	9 □ ♀ / 2 ♀ 4 ♀. <b>Grausame</b> warm ungewitt	29 f <b>Thomas B.</b>
20 d Abraham	♁ 6. 38	♁ perig. <b>Baruhe</b> vnter den II vnd ungestüm/	30 g David
Vom Zeugnuß Jo-	hannis/	Johann am 1. Cap.	Evang. luce 2.
21 <b>E 4</b> Thomas	♁ 21. 43	* ♀ 9. Δ ♀ 1. <b>enländern.</b> schnee/ regen/	31 <b>A</b> Sylvester
		Neuer	Jenner 1646.
22 f Isaac	☉ 6. 53	☉ 7. 27 n. 0 ♀ 4 ♀ / 4 ♀ ♀. <b>Brand.</b> ungestüm	1 a <b>New Jahr</b>
23 g Dagobert	☉ 21. 57	9 ♀ ♀ / □ ♀ 9. <b>Mord/ Raub/ verwirt/</b> windig	2 b Abel
24 a Adam Eva	♁ 6. 46	☩ Lat. ♀. 2. 6. Mer. Lat. ♂ 0. 43. M. Sudwest/	3 c Isaac
25 b <b>Christtag</b>	♁ 21. 14	Δ ♀ II. ♀ ♀ II. <b>Eine böse Zeit.</b> gar sehr wi-	4 d Ioth
26 c <b>Stephanus</b>	♁ 5. 16	1 * 4 ♀ / Δ ♀ 3. * ♀ ♀. <b>derwärtige</b> witterung/	5 e Simeon
27 d <b>Johan Ev.</b>	♁ 18. 51	7 Δ ○ / 2 Δ 4 ♀. □ ♀ 7. <b>Qu.</b> 4 ♀. von schnee/	6 f <b>A 3 König</b>
Von den vn	schuldigen	Kradelen/ Matth. 2.	Evang. luce 2.
28 <b>E</b> UnschulK.	☉ 2. 1	☩ 6 □ 4 ♀ / □ ♀ 10. bald regen/ ungewitter	7 <b>G</b> Isidorus
29 f Thom. Bis.	☉ 14. 47	☉ 7 38 n. <b>Son geb Glück</b> zum sturm/ ka' t/	8 a Erhardus
30 g David	☉ 27. 13	♁ ♀ I. Δ 4 ♀ 2. □ ♀ II. SS ♀ ♀. ungestüm/	9 b Martialis
31 a Sylvester	♁ 9. 23	○ Δ ♀ / * ♂ 0. <b>Neuen</b> grausam ungestüm/	10 c Paul einfid



Christmon hat **XXXI** Tage.

♂	Onenlauff.	Abweich.	Mittag.	Sten	III
○	/. //.				
19	53 33	23	7	11	1
20	54 47	23	11	12	2
21	56 3	23	15	13	3
22	57 19	23	19	14	4
23	58 36	23	22	15	5
24	59 53	23	24	16	6
26	1 10	23	26	17	7
27	2 27	23	28	18	8
28	3 44	23	29	19	9
29	5 2	23	30	20	10
7	6 21	23	30	21	11
1	7 40	23	30	22	12
2	8 59	23	29	23	13
3	10 18	23	28	24	14
4	11 38	23	26	25	15
5	12 58	23	24	26	16
6	14 19	23	21	27	17
7	15 39	23	18	28	18
8	16 59	23	15	29	19
9	18 18	23	11	30	20
10	19 37	23	6	31	21
*	* *	*	*	*	*
11	20 56	23	1	1	22
12	22 15	22	56	2	23
13	23 34	22	50	3	24
14	24 53	22	44	4	25
15	26 11	22	37	5	26
16	27 29	22	30	6	27
17	28 46	22	22	7	28
18	30 3	22	13	8	29
19	31 20	22	5	9	30
20	32 36	21	56	10	31
7					

Die Kälte nimbt hefftig vberhand/  
Der Schnee bedeckt das ganze Land.

Nun schlacht das Bieh/mache gut fere Würst/  
Trinck Wein vnd Bier/ so oft dich dürst.

**Ein nützlich Täfelin vom Auffgang der Sonnen nach der gemeinen halben Uhr/ in den fürnehmsten Orten des Teutschlandes/ vnd andern Orten/ die gleiche Polos haben/ für die Zeiger vnd Uhrsteller/ in Städten vnd Dörffern zu gemeinen Nutz/ auff den Anfang/ Mittel vnd Ende eines jeden Monats geordnet / leichtlich auch per partem proport. zu mittelen.**

		48. Elev.		50.		52.		54.		56.	
Auffgang der Sonnen in		Osterreich. Bayern. Schwaben. Wirtemberg. Elsas.		Böhmen. Francken. Franckfurt. Nürnberg. Trier.		Sachsen. Wittenberg. Magdeburg. Halberstadt. Stifte.		Preussen. Sächsishe See Städte. Lübeck. Hamburg.		Lifflandt. Copenhagē. Flensburg.	
Tage des Monats.		stund.	min.	stund.	min.	stund.	min.	stund.	min.	stund.	min.
At	I	7	46	7	54	8	4	8	14	8	26
Januar.	I <sup>s</sup>	7	30	7	37	7	45	7	54	8	3
Febru-	I	7	5	7	10	7	16	7	22	7	28
ar.	I <sup>s</sup>	6	40	6	43	6	47	6	50	6	54
Mart.	I	6	16	6	17	6	18	6	20	6	21
	II	6	<b>Tag</b> 0	6	<b>vnd</b> 0	6	<b>Nacht</b> 0	6	<b>gleich.</b> 0	6	— 0
April.	I	5	23	5	20	5	17	5	14	5	11
	I <sup>s</sup>	5	0	4	55	4	50	4	45	4	38
Majus.	I	4	36	4	30	4	23	4	15	4	6
	I <sup>s</sup>	4	19	4	11	4	2	3	53	3	41
Junius.	I	4	7	3	58	3	47	3	35	3	23
	II	4	<b>Länge</b> 4	3	<b>ger</b> 55	3	<b>stec</b> 45	3	<b>Tag.</b> 33	3	— 19
Julius.	I	4	13	4	4	3	54	3	44	3	31
	I <sup>s</sup>	4	26	4	19	4	10	4	1	3	51
August.											

August.	I	4	48	4	43	4	37	4	30	4	23
	IS	5	II	5	7	5	3	4	5	4	55
Sept.	I	5	39	5	37	5	36	5	34	5	32
	IS	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0
Octob.	I	6	32	6	34	6	37	6	39	6	42
	IS	6	55	6	59	7	4	7	9	7	IS
Nov.	I	7	22	7	28	7	55	7	43	7	5I
	IS	7	40	7	48	7	56	8	6	8	17
Decem.	I	7	53	8	2	8	12	8	24	8	37
	IS	7	56	8	5	8	IS	8	27	8	4I
Langst. Tag	IS	52	16	10	16	30	16	54	17	22	
Kürzt. Tag	8	8	7	50	7	30	7	6	6	38	

Nota. So viel Stunden vom Aufgang der Sonnen (der allhier verzeichnet stehet/) bis zum Mittag sind/ so viel sind auch Nachmittag bis zum Niedergang der Sonnen/ also hat man denn auch die Tagläng/ welche von 24 Stunden abgezogen/ gibet die Nachtlänge. Item: Ein Stund begreiffet 60 Minuten. Ein halbe Stund 30 Minuten. Ein Viertel Stund 15 Minuten. Dren Viertel Stund 45 Minuten. Als zum Exempel den 11 Junij gehet die Sonn auff vnter der Elevation 50 gr. in Böhmen/ Francken/ u. omb 3 Stund 55 Minuten. Solche subtrahir von 12 Stund zu Mittag/ restiren 8 Stund 5 Minuten/ so hastu den Niedergang der Sonnen/ welcher dupliert, nemlichen/ 16 Stunden 10 Minuten/ ist die Tagläng/ welche von 24 Stunden abgezogen/ bleiben 7 Stunden 50 Minuten die Nachtläng.

*Στοιχια pro Studiosis Astronomiae de planetarum*

*statu Anni 1645.*

<p>♄. Saturnus, Apog. eccentric. Calend. Jan. 26. 53. ♄ perig. 26. 53. ♀</p>	<p>In Eccentrico infi à mediam Longitudinem versus perigæum se demittit; In Epicyclo versatur { Auge circ. 5. April. St. V. in { Oppositio Augis. circ. 12. Octobr. Directo motu movetur à principio anni usque in S. August. Inde, usque ad finem ferè anni, 18 Decembr. nempè; retrocedit :</p>
<p>♃. Jupiter. Apog. eccentric. in 7. 26. ♃ perig. 7. 26. ♀</p>	<p>In Eccentrico magis atq; magis versus mediam Longitudinem evehitur. In Epicyclo percurrit { Summam 25 Maji. absidem { Imam 10 Decembr. Retrogradatione laborat à principio anni usque in 4. Januar. Item à 13. Octobr. ultra exitum Anni: Intermedio verò tempore libero &amp; directo cursu fertur.</p>
<p>♂. Mars. Apog. eccentric. in 29. 49. ♂ perig. 29. 49. ♀</p>	<p>In Eccentrico fine Aprilis Augem transcendit, subsequenti tempore ad inferiora contendit. In Epicyclo augem 16. Novembr. assequitur, Inde rursus ad oppositum Augis fertur. Regressionem, quam præcedenti anno exorsus est, 13. Januar. claudit, Postea ultra finem anni dirigitur.</p>
<p>♀. Venus. Apog. eccentric. 2. 11. ♀</p>	<p>Eccentrici perlustrat Augem, mense Februario. Oppositum Augis mense Julio: Cæterum totò annò directa fertur.</p>
<p>♁. Apog. eccentric. in 14. 7. ♁ perig. 14. 7. ♀ In epicyclo reperitur.</p>	<p>In Eccentrico perlustrat oppositum Augis 10 Maji. Augem mense Novembri: Perigæus circ. 15. Februar. Apogæus, 20. Aprilis, Perigæus, 15. Junii. Apogæus 8. Augusti. Perigæus 12. Octobr. Apogæus, 4. Decembr.</p>

Contra

Contra seriem signorum } 1. A 5. Febr. in 26. Febr. usque.  
 procedit } 2. A 7. Junii in 1. Julii usque.  
 Aliis temporibus directo cursu fertur. } 3. A 4. Octobr. in 23. Octobr.

☉ In apog. Eccentric. intrà 17. & 18 Junii. } apog. eccentr. Cal. Jan.  
 Perigæo Eccentrici intrà 17. & 18. Decemb. } in 6. 29. 20. ☽.  
 perig. 6. 29. 20. ♄.

## Erklärung der Character und Zeichen

Der Neumond	●	Zusammensügung	
Das erste Viertel	☾	Gegenschein	
Der Vollmond	●	Sextilschein	☿
Das letzte Viertel	☾	Driangulschein	✳
Gut Anken einnehmen	✳	Quadratschein	□
Gut Holzfällen	⌒	Zehenderschein	Dec.
Gut Aderlassen	✳	Achter schein	Octil.
Gut Haar abschneiden	✳	Fünffterschein	Quint.
Gut schreyffen vnd Baden	●	Halbsechsterschein	SS.
Gut Kinder entwehnen	●	Doppelfünffterschein	Bquint.
Stund Vormittag	v.	Drenmalte enerst ein	Td.
Stund Nachmittag	n.	Fünffgezwoßffterschein	Qc.
Gerad im Mittag	o. n.	Ung. uct. liches Zeichen	⌒
Gerad im Mitternachte	o. v.		

### Die 7. Planeten.

Saturnus  
 Jupiter  
 Mars  
 Sonn  
 Venus  
 Mercurius  
 Mond.

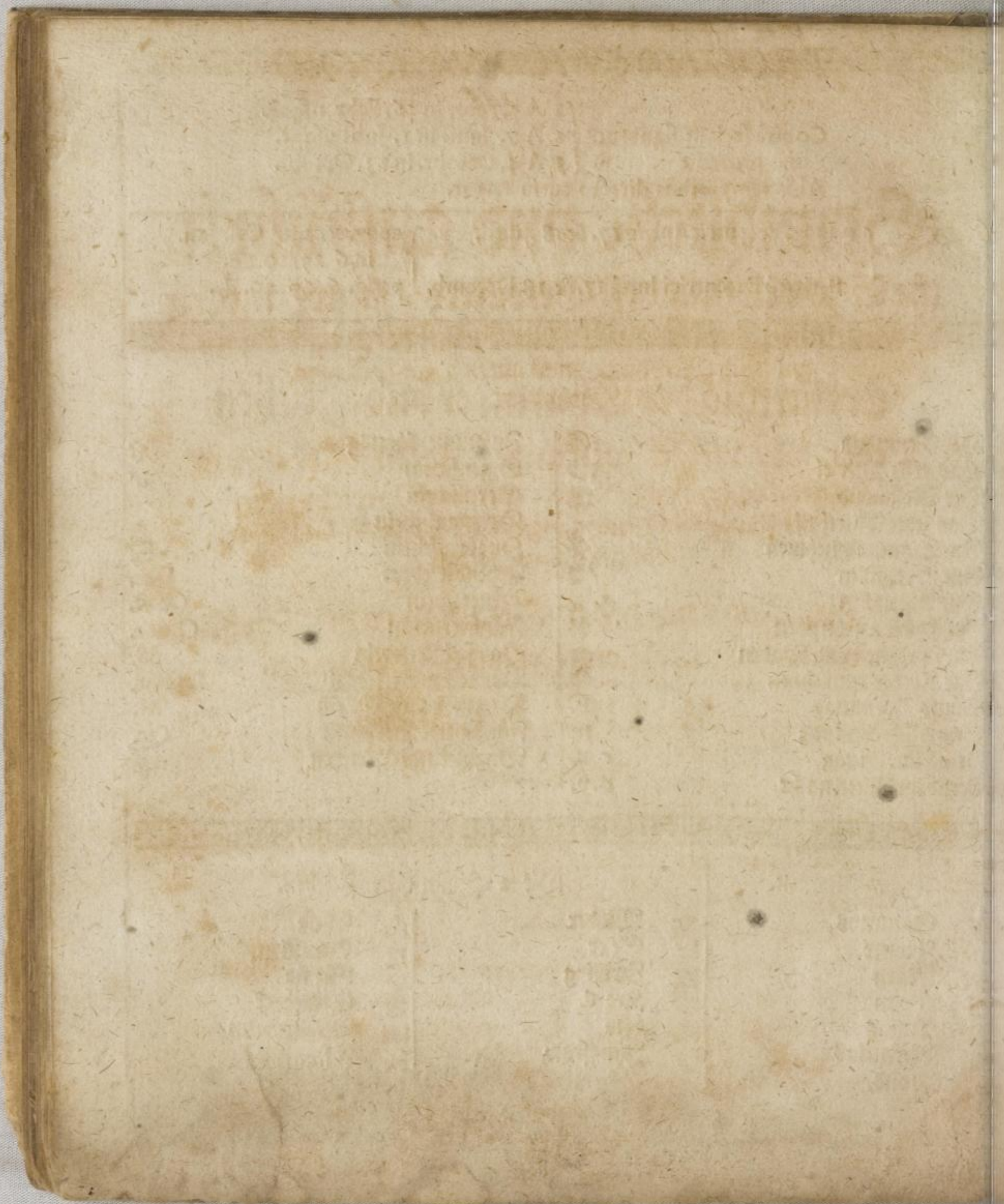
♄  
 ♃  
 ♀  
 ☉  
 ♀  
 ☿  
 ☾

Widder  
 Stier  
 Zwilling  
 Krebs.  
 Löw  
 Jungfrau

### Die 12. Himmlischen Zeichen.

♈  
 ♉  
 ♊  
 ♋  
 ♌  
 ♍  
 ♎

Wag.  
 Scorpion  
 Sch. uß  
 Steinbock  
 Wassermann  
 Fisch.





PROGNOSTICON ASTRO-  
LOGICUM.

Das ist/

**Gründliche vnd ausführli-  
che Beschreibung des Gewitters / sampt andern  
natürlichen Zufällen / alles durch selbst gefertigte Triang-  
gularische Rechnung / nach guten Tychonischen  
Gründen.**

Neben sehr viel schöner angehengten sonderlichen  
Anmerkungen vnd Notis, wie auch Bericht vom  
Aufgang vnd Untergang des Monden alle Tag  
durchs ganze Jahr/

Auff das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt  
vnsers HERREN vnd Heilands Jesu Christi.

M. DC. XLV.

Gestellet durch

JOHANNEM CHRISTIANUM Soman / Mathem.  
& Astronomum, fürnemlich vff die Elevationem poli  
50. 20. & longitud. 35. 30. ab insul.  
fortunat.

SS:(O):SS  
R

Gedruckt zu Nürnberg / in Verlegung  
Wolfgang Endters.



Dem Durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürsten vñ  
Herzn/

**Herzn Friderich Wilhelm/**

Hertzogen zu Sachsen/ Büllich/ Cleve/ vnd Berg/  
Landgraffen in Thüringen/ Marggraffen zu Meissen/  
Graffen zu der Marck vnd Ravenspurg/ Herzn zu  
Ravenstein/ &c.

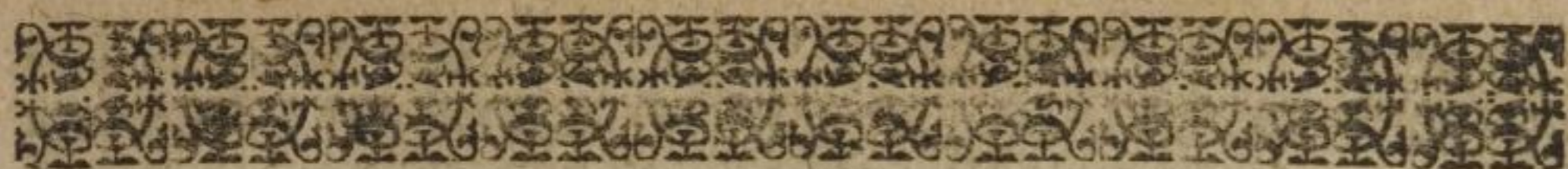
Meinem gnädigen Fürsten vnd Herzn/

Wie auch

Der Durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürstin  
vnd Frawen/ Frawen

**Sophien Elisabethen/ Hertzogin zu**  
Sachsen / Büllich / Cleve / vnd Berg / Geborner  
Marggräffin zu Brandenburg / in Preussen / zu Stetin in  
Pommern / der Cassuben vnd Wenden / auch in Schlessien zu Crossen vnd  
Jägerndorff Hertzogin Landgräffin in Thüringen Marggräffin  
zu Meissen/ Gräffin zu der Marck vnd Ravenspurg/  
Frawen zu Ravenstein.

Meiner Gnädigen Fürstin vnd  
Frawen.



**D**urchleuchtiger / Hochgeborner Fürst / wie  
auch Durchleuchtige / Hochgeborne Fürstin / E. E. S. S.  
Gn. Gn. sind meine unterthänige / gehorsame / bereitwillige  
Dienst. / neben wünschung eines gesunden / friedlichen / vnd  
Frewdenreichen Newen Jahrs / glückselige Regierung / zeitlicher  
vnd ewiger Wolthat zuvor / Gnädiger Fürst vnd Herr / auch  
Gnädige Fürstin vnd Frau.

**E**s wird von vielen für ein schlechte vnd leicht Ding geachtet / die  
Jahrzeiten obiter, oder oben hin / nur ein wenig zu betrachten / als  
wenn nur der einigen Sonnen ihr Lauff vnd Bewegung die 4.  
Seiten des Jahrs in ihrer Ordnung hielte vnd verrichtete : Aber es muß  
in der Wahrheit ein Astrologus nicht allein die andern 6. Planeten / nem-  
lich den Saturnum, Jovem, Martem, Venerem, Mercurium Lunam in  
fleißige Betrachtung nemen / sondern auch die Fixstern in guter acht ha-  
ben / wie dieselbe auff vnd nidergehen / vnd sonderlich mit den abge-  
dachten 7. Planeten den Scheinen nach sich verfügen: Denn darauß nicht  
allein das Vertheil vom Gewitter / sondern auch die 4. Part oder Seiten  
des Jahrs ihre Generalinfluentz vnd disposition erlangen : Es seynd  
sonderliche Fixstern / die nach meinung der alten fürnemlich den Regen/  
durch ihre Auff vnd Nidergang wirken / als da sind hyades, die pleia-  
des, oder Siebengestirn / der Orion oder Jäger / die hoedi oder Böcke / vnd  
andere fixæ nebulosæ & pluviôsæ :

Also wann die Luft / oder die Zeit des Jahrs soll trucken seyn / so ist  
der Sonnenlauff zu dem himmlischen Löwen vnd siriam oder grossen  
Hundstern / vnd dergleichen warmende truckende Fixstern von Gott  
geordnet / damit die Früchte der Erden können reiff werden. Gleicherge-  
stalt machet der Mond eine änderung in der Luft / wenn er vnter gewissen  
Siren herläuffet / Es were den sach / daß andere Caussa potentiores oder  
stärckere Ursachen / als sonderliche schein der Planeten / vorhanden weren /

oder einfielen/ darauß zu ersehen / wie vnser lieber H<sup>er</sup>z Gott alles vmb  
deß Menschen willen also weißlich geordnet habe / daß den Früchten der  
Erden/ vnd menschlichem Leben also dienen müsse auch der Himmel mit  
allen seinen Sternen: Lieber/ läßet sich solches nicht sehen in allen 4. Quar-  
talen oder Parten deß Jahrs Augenscheinlich/ daß die Auff- vnd Nider-  
gang der Fixstern auß hoher Weißheit Gottes / nach vnterscheid der 4.  
Theil deß Jahrs/ geordnet würden/ vnd noch also erhalten werden. Also  
im Vorjahr oder Fröling / wenn die Erde muß geackert oder gepflüget/  
vnd beset/ vnd hernach zugeeget werden / da muß vmb dieselbe Zeit deß  
Jahrs die Luft warm vnd feucht seyn/ derhalben durchläuffet die Son-  
ne damals solche Stern / die warmer Natur seyn / welche das Erdreich  
fein außdrucken vnd bereiten / daß es kan geackert werden/ darumb denn  
auch liebliche Ost- vnd Sudwinde vntereinander temperirt oder ver-  
mischet werden / daß die überflüssige feuchtigkeit / so vom vorhergehen-  
den Winter vnd Schnee eingeführet worden ist / absumirt oder verzeh-  
ret werde: Wird also aëre calefacto, wenn die luft widerumb erwar-  
met wird/ die zuvor vnfruchtbare Erde imprægnirt, vnd gleichsam ge-  
schwängert / die thut ihren sinum oder Schoß auff / drückt den Safft  
auß dem eingeworffenen Samen/ vñ bringet/ davon den das ganze Erd-  
reich folgendes fruchtbar gemacht wird / genug Grass mit grossen lust  
herfür: Darnach wenn der Samen in die Erden geworffen/ vñ die Saat  
herfürkommet / geben die pleiades oder siebengestirn / Item die hyades,  
hoedi, Orion, vnd arcturus liebliche feuchtigkeiten / vnd anmutige Sud-  
wind / wie denn gemeinlich der Auffgang vnd Nidergang der hyadum  
trübe Regenwolcken herfürbringen / daher sie auch ihren Namen vom  
Griechischen *ϐειρα*, das heist pluere oder regnen/ empfangen / oder Latei-  
nisch Succulæ, à succo, vom Safft / welchen sie der Erden mittheilen.  
Deßgleichen denn auch die hoedi, oder Capella in Erichtonio, vel Auriga  
thun: Wird also die Frölingszeit vom æquinoctio usque ad exortum  
matutinum pleiadum definirt: Wenn hernacher die Sonn auß dem  
Stier in die Zwilling schreitet / richtet sie eine wärmere luft an / welche  
alle Erdengewächs bedürffen:

2. Im Sommer ist die luft heiß vnd trocken / derwegen läuffet die  
Sonn durch den feuchten Krebsen/ vnd sonderlich ad A sellos, vnd brin-  
ge dem Erdengewächs fruchtbar Regen / Damit nicht alles verdorre  
vnd

vnd

vnd verbrenne: Hernachmals wenn die Erde geschehen/ vnd die Früchte  
reiff werden sollen / ist mehr de siccitate oder truckenheit von nöhten/  
derhalben gehet der fewrige Löw vnd Hundstern mit der Sonnen auff/  
damit die übrige Feuchtigkeit der Erden außgetrocknet werde: Darzu  
denn auch in den heissen Hundstagen nicht wenig helfen die kühlende  
Nordwind/ vnd liebliche Etesia genant. Wird also der Anfang des  
Sommers / ab emerfione matutina pleiadum usq; ad Conspectum  
Arcturi, von den veteribus sedulis stellarum spectatoribus determinirt:  
Nach diesen läuffet die Sonn durch die himmlische Jungfraw / vnd den  
Arcturum, darvon liebliche feuchte Wind entstehen / welche die Erden  
zur neuen Saatzeit bereiten/ vnd die vorhergehende dürr oder trucken-  
heit ändern. 3. Im anfang des Herbsts/ welches General Natur kalt vnd  
trucken ist/ durchwandert die Sonn die temperirte Stern der Wag / da-  
mit sie die neue Saat empfahet oder anneme / auch an etlichen Orten den  
Wein reiff mache: Darauf folget der nasse Scorpion / in welchen die  
Sonn die Erden noch besser befeuchtiget / vnd der Saat fruchtbaren  
Regen gibt/ wenn die hyades, pleiades, vnd stella Orionis ac hoedorum  
ex opposita parte vntergehen / vnd damit hernacher die kält dem Sa-  
men in der Erden nit schaden möge / wendet diß die liebe Sonn ab / wenn  
sie durch den warmen Schützen lauffet / auff das also die Winterfaat gu-  
te Wurzeln setzen möge: 4. Leglich in dem vierten part des Jahrs/ nem-  
lich im Winter / da die Sonn am weitesten von vns wegschreitet / vnd  
den kalten Steinbock einnimmet / darvon wird die Erde geschlossen / auff  
daß der eingeworffene samen desto mehr krafft den ganzen Winter durch  
erlangen möge / vñ als denn auff den Frühling / wenn die Erde wider geöff-  
net wird / die Saat desto kräftiger herfürkomme. Nimmet also der  
Winter seinen Anfang ab occasu matutino pleiadum, wenn das sieben-  
gestirn frü Morgens vntergehet im Monat Novembri: Wenn denn her-  
nach die liebe Sonn über den mittelsten Theil des Wassermans gelauffen  
ist / vnd die feuchten himmlischen Fisch auch eingenommen werden / folget  
eine Linderung der Luft / vnd läffet die Kält etwas nach / da dann pega-  
sus, Andromeda, vnd andere Fixstern ihre hülf mit herzuschieben. Ist  
derentwegen offenbar / daß die lieben Alten ihre Jahrzeiten nicht allein à  
simplici vel absoluto cursu Solis, von der Sonnen / wenn sie durch alle  
zwölff Zeichen gelauffen ist / definit vnd gemessen haben; Sondern auch

von etlichen Fixsternen / die mit der Sonnen auff / vnd vntergangen sind /  
als insonderheit von dem herzlich vnd schönesten Gestirn / das Orion  
oder Jäger genent wird / welches nicht den Namen soll haben ab urina,  
dieweil es Regenwetter bringet / sondern von dem Griechischen Wörlein  
Ὠρεα, id est quatuor anni tempora, die 4. Zeiten des Jahrs: Den der occa-  
sus Heliacus Orionis, wenn sich dieses Gestirn vnter die Sonnenstralen  
anfahet zu verbergen / machet den Anfang des Frühlings / welches alle  
Jahr in vnserer Elevation geschiehet den 18. Aprilis, cum Sol ad Taurum  
accedens propinquum sidus radiorum suorum fulgore obtegit, ne post  
occasum Solis conspiciatur: Der Anfang des Sommers kommet mit  
dem ortu Heliaco Orionis überein / wenn diß Gestirn am ersten sich wider-  
umb frñ Morgens sehen läffet / welches Jährlich geschiehet den 22. Julii,  
ubi Sole ad Leonem accedente Orion, qui sub Geminorum Asterismo  
subsistit, manè ante Solis ortum refulget, & ex radiis Solaribus libera-  
ta: Also hat der occasus Cosmicus Orionis den Winter gewiesen / wenn  
diß Gestirn frñ Morgens bey Aufgang der Sonnen nidergehet / wel-  
ches Jährlich geschiehet den 6. Novemb. Solchergestalt haben die Alten  
die Fixstern in grosser acht gehabt / vnd vom Orione vnd andern Fixen  
die metas temporum oder Abtheilung der Zeiten constituit, observato  
accessu Solis ad certas Stellas, von auffmerckung der bekandten Fixen /  
wie sich die Sonn zu ihnen verführet / oder mit ihnen auff / vnd nider-  
gienge / vnd wenn die drey Obersten Planeten / Saturnus / Jupiter / vnd  
Mars mit ihren Bewegungen / vnd Lauff / durch diese vnd jene Zeichen  
des Zodiaci nicht offemals ein Contrarium oder hindernuß einführeten /  
weren leichtlich alle Jahr einerley effecten vnd Gewitter in den 4. Quar-  
talen zu prognosticirn, sintemal die Sonn mit vnd zu ihren Fixen ein Jahr  
fast als das andere zusammennahet / oder ihnen opponirt wird: Nach-  
deme aber diese drey oberste Planeten das ihre traun auch darzuthun /  
vnd ihre Wirkung sehr groß / vn- keines wegcs zu verachten ist / als er-  
scheinet hier auß die Ungleichheit der Jahren / welche von den dreyen jetz-  
gedachten obersten Planeten starck herrühret vnd also die Jährlichen  
prognostica davon variirt werden / vnd ist also zu schliessen / daß die Be-  
trachtung der Fixstern neben den 7. Planeten hochnödig / vnd keines we-  
ges zu verachten sey: Sind also die Auff / vnd Vntergang der himmlischen  
Lichter / sonderlich auch der alltägliche Aufgang der lieben Sonnen  
schöne

schöne

schöne vnd nutzliche Werck Gottes im Himmel : Denn was ist frölicher  
vnd lieblicher / als die hellglänzenden Sonnenstralen / des Morgens früh /  
da dieselben wegen des Horizontalischen Winkels sonderlich kräftig  
sich erweisen / zu vor auß im Frühling / vnd im Sommer bey hellen Wetter :  
Insonderheit haben die Leut / die auff hohen Bergen wohnen / ihren Herz-  
genlust am Meer : Auff dem grausamen Berg Caucaſo in Asia scheint  
die Sonn Morgens vnd Abends / wenn an der ebene schon weit in die  
Nacht ist : Auff der Spitze des Bergs Athos, welcher jetzunder heist der  
heilige Berg / sehen sie die Sonn 3. Stund ehe / als die auff der Eben am  
Meer wohnen. Von dem Berge Idâ am Helleſponto in Asia liſet man /  
daß die Sonn / wenn es vnter dem Berge noch Nacht ist / auffgehet / nicht  
in ihrer runden gestalt / sondern mit zerſtrewetem liecht wie Feuerhauf-  
fen / welche sich je mehr vnd mehr zusammenbegeben / biß endlich die Sonn  
in ihrer natürlichen Gestalt sich herfürthut vnd auffgehet : Es ist der  
Morgen wie ein Leben / Jugend vnd Tierogeburt der ganzen Natur / eine  
ne Frölichkeit der ganzen Welt ! Also / daß der morgen ein Bilde vñ Gleich-  
nis ist der Widergeburt vnd ewigen Lebens in der andern Welt wie auch  
die Schrift also redet / Dan. XII. c. Viel / die vnter der Erden ligen / wer dē  
auffwachen : Item Eſaiæ XXVI. c. Wachet auff vnd rühmet / die ihr ligen  
vnter der Erden / denn dein Thaw ist wie ein Thaw des grünen Feldes. I-  
tem 2. Sam. 23. c. Vnd wie das Liecht des Morgens / wenn die Sonn auff-  
gehet des Morgens ohne Wolcken / davon glänzt nach dem Regen / daß  
Gras auß der Erden wächst.

Was aber nun ferner mein Special Judicium von dem künfftigen / ge-  
liebts Gott / 1645. Jahr sey / ist selbiges im hernachfolgenden Prognosti-  
co / nach meinem zwar geringen Verstand / doch mit gutem Grund vnd  
sonderbarem Fleiß verfaſſet / vnd nun wider umb vnter E. E. S. S. G. G.  
Fürselblichen Namen durch den Druck öffentlich publicirt, mit vnter-  
thänigster Bitt / sie geruhen gnädiglich gegenwärtige Practicam in Ihre  
Hochfürstliche Protection an / vnd auffzunehmen / zu dero Fürstlichen G.  
mich gehorsamlich befehlend. Datum Coburg / den 1. Mart. Anno 1644.

E. E. S. S. Gn. Gn.

Untertäniger vnd Gehorsamer

Johannes Christianus Roman /  
Mathem. Art. & Aſtron. Cult.

CA-



## CAPUT I.

### Vonden 4. vnterschiedlichen Jahrszeiten des 1645. Jahrs/ vnd derselben beschaffenheit.

#### Vom Winter.

**D**En kalten vnfreundlichen Winter werden die Astrologiauff zwey-  
Derley weis anfahren/ einmal von dem Eingang der Sonnen in das er-  
ste punctum des Steinbocks / so sich alhier zu Coburg / vnd nechst-  
herumliegenden Dertern begibt den 11. Decemb. frü 3. viertel auff 4. Uhr des  
abgewichtnē 1644. Jahrs/ des auch von dem newē Christstern/ so sich gleich-  
fals beg. bi den 19. Decemb. frü gerad vmb 4. Uhr / lässet sich auß allerhand  
vmbständern ansehen/ daß wir noch einen zimlichen kalten Winter mit Schnee/  
Kält/ vn Wind gnugsam vermischet überkommen möchten/ sonst be- deutet  
die oppositio Solis Martis, wie auch Martis vnd Mercurii circa introitum  
♁ in Capricornum viel gewaltsame Jät/ Mord/ Todschlag / zumal in den  
jentgen orten so vnter den Zwillingen vn Schützen liegen/ item Verrähterey/  
arglistige Kriegsränck/ sonst auch viel hitzige Hauptkrankheiten/ viel Fluß/  
Catarrhos; Brustflüsse/ &c. Sonsten schetnet / daß diesen Winter über das  
Kriegswesen an manchē Ort noch zimlich grassiren dürffte. vñ ducke mich/  
daß der Seter noch wohlzeye / sintemal Jupiter nach dem newen Jahr wi-  
erumb für sich gehet / deme Mars bald auch nachfolget / haben alle beede wes-  
wichtiges für / vnd haben sich die Zwillingstär der sonderlich wol diesen  
Winter fürzusehen / sintemal gar böß Zeichen für dieselbe fürhanden sind:  
doch wollen wir Gott bitten / daß er inmal seibsen durch seine gnade dem ver-  
derblichen Kriegesfrewer steuren wolle/ vñ b Christi willen / wir schreiten nun  
zum Specialgewitter.

#### JANUARIUS.

**D**ieser Monat döffte recht vngestümm von grausamen Schnee vnd  
Kält theils Drien sich erweisen. Aufänglich bey dem Vollmond den  
2. hujus zimlich kalt vnd schneiche Wetter. Den 3. hujus begibt sich  
die

die



die Statio Jovis im 21. 16. tauri, wird grosse Kält mit hellem Wetter verworhen.  
Zegunder können die Astrophili den Planetam Jovem kennen lernen zu  
Nacht nach der Sonnen untergang/ da werden sie den selben antreffen nur 3.  
grad für sich gegen occident von dem sieben Gestirn: Den 6. hujus fällt der  
Δηζ ein/ bringet grosse Kält. Item den 8. hujus die Opposition ♄♀/ so zu glei-  
cher Bitterung inclinirt ist:

Das letzere Viertel trägt sich zu den 9. hujus fast umb 10. Uhr zu Nacht/  
scheinet / es wolle erstlich grausam vngestümm sich verhalten / von Sturm/  
Schnee/ Wind/ bald grausam kalt vnd heil/ sonderlich den 14. 15. hujus ob  
Radios Saturni, Martis & Mercurii.

Gottselige betrachter der Natur erkennen die wunderbarlichen geschöpff  
Gottes auch in der Winterszeit/ wenn grausame Kält einfallt / Ist demnach  
die grosse Kält auch ein Wunderwerck Gottes / so von der lufft eigenen Na-  
tur/ mangel der Sonnenwärme / vnd andern mittelbaren Ursachen/ als son-  
derlichen Scheinen der Planeten/ vrsprünglich aber von Gottes Hand in der  
Lufft selbst herrühret/ denn man lese den Job. 37. cap. da stehet vers. 9. 10. von  
Dem Gottes kompt Frost / vnd grosse Wasser / wenn er auffhauen lässt:  
Item 147. Dial. Ante faciem frigoris ejus quis sustinebit? Wer kan blei-  
ben für seinem Frost? Dn. D. Robert. FLUOD. in sua Philosoph. sacrâ &  
vere Christianâ Glaciem secundum Literarum sacrarum autoritatem  
sic definit: Glacies est impressio quædam frigida, quæ è roris uterò in-  
star Lapidis aquei voluntate divina egrediens, à flatu divino frigido at-  
que ut plurimum septentrionali editur, & in campò aëris apertò coa-  
gulatur, ac tandem ad voluntatem divinam exequendam deorsum  
procidendo in superficies aquarum seu abyssi congelatur atque indu-  
ratur: Ist also die rechte Hauptursach der wunderbarlichen Wirkungen der  
Lufft nicht nur schlecht die Aufdampffung der irdischen vaporum, wie Ari-  
stoteles fürgeben/ sondern Gottes wunderbare vnd sonderliche Krafft selbst/  
dar nach die sichtigen mittelbare Ursachen oder organa vielmehr secund. Dn.  
D. Robertum sind die Scheine der 7. Planeten/ vnd ist gar nichts / daß man  
wolte fürgeben / die Schrift rede von Natürlichen sachen / wie es vns Mens-  
chen auch den einfältigsten bedünckle/ sie habe mit weit höhern sachen zu thun/  
als daß sie ex professo darvon handeln solte/ dannenhero habe es nichts zu bez-  
deuten / wenn man gleich offenbarliche contraria darwider statuire, als  
etliche de Motu terræ &c. Den einmal was die singularia in individuo be-

erhoffe/gleibe ich hierinnen gern zu / daß die H. Schrifft darvon nit ex professo  
handle / aber was gleichwol die rechten Hauptersachen belanget / so lässet die  
Emphasis dictorum sacrorum nimmermehr zu / daß wir meinen solten / es  
were in solchen nur stylus Vulgaris, nihil arcani & veri in se continens,  
man lese den Hiob in seinem Buch 37. 30. cap. Item Psal. 104. vnd andern  
öftern mehr: Vnd sind die plausibilia subtilia propria speculationis sine  
sublimiori fundamentô V E R B I divini, deinde illuminationis supernæ  
operâ, ein lauter giffte / irthum vnd hindernis an der rechten einigen natürli-  
chen Wahrheit / vnd daß ich des Motus terræ etwas gedachte / könten dem  
nicht andere Ursachen Motus Coeli rapidissimi seyn / ex naturâ Spiritus  
Coelorum proprii & Idiosyncratici, vel fortè aquarum supercoe-  
lestium occultis spiraculis pullulantes, denn daß man propter apparentem  
absurditatem rapidissimi motus Coeli der Schrifft hierinnen das contra-  
rium halten muste / vnd so dieselbe von andern natürlichen Wunderwercken  
so Emphatisch redet / lieber warumb solte sie hierinnen so gar schweigen? Hier-  
innen habe ich auch Dn Tychonem Brahe auß meiner selten / da er in  
Epistol. quadam ad Dn. Christoph. ROTHMANN. Mathematic. also schreibet:  
Ne tamen fallaris, Non est, quod tibi persuadeas, absurditates phy-  
sicas, quæ Copernianam Hypothesin comitantur, satis ab ipso esse re-  
futatas: Multò minus, quæ in excusandis iis, quibus sacra scriptura con-  
trarium asseverat, à te prætenduntur, locum mereri poterint, Major  
enim & est, & esse debet divinarum Literarum autoritas, ac Reverentia,  
quam ut sic in modum Cothurni eas trahi deceat: Licet enim ipsæ in  
Rebus physicis & aliis quibusdam ut plurimum ad Captum vulgi sese  
attemperent, absit tamen, ut ob id statuamus, eas ita vulgariter loqui,  
quin etiam vera & singularia proponere credamus, Hactenus Tycho:  
Aber wir schreiben wider zu vnserm Gewitterverzeichnuß:

Der newe Jennerseheln entzündet sich den 17. hujus vmb 8. Uhr zu  
Nacht / scheint es wolle noch mit scharffem Winterwetter fortfahren mit  
sehr vngestümmen scharffen Winden vnd Schneelufft / fürnemlichen wegen  
des Decilis Saturni Jovis, dessen Wirkung wir zwar in specie nicht gar  
zum bekandsten / jedoch dörfte er probabiliter einen grausamē Schneesturm  
zusammenjagen:

Nivem Dn. D. Robertus sic definit: Nix est Creatura ab aëre seu coelô,  
arca DEI Thesaurariâ, mediante flatu & frigore divino, instar Lanæ car-  
minata,

minatae ad velle divinum perficiendum producta. Hinc à Jehova dictum est. Job. 38. c. v. 22. pervenistine in Thesaurus Nivis? Aut in Thesaurus grandinis inspectionem habes?

In dem Lande Colchide vnd Iberiâ, in den Alpen, im Norwegischen Gebirge/sind die schrecklichen Berg/wie mit andern Schneeb ergen bedeckt/ also grausam / das man darfür erschrecken muß / wo oftmals in der Höhe durch einen Vogel/ Wind/ oder Menschenstim der Schnee ein wenig erregt wird / fällt ein ganzer Schneeberg wol etliche Acker groß herunter / nimmet weg/ vnd erschläget Bäume/ Häuser/ vnd alles was er antrifft: An der Wurzel des höchsten Bergs in Alpen, Gothard genant / ist lustig in acht zu nemen / das Gott dem Gewalt solcher Schneefallen vnd Lawinnen / wie sie es nennen/ einen grossen Dänenwald in artiger Form eines  $\Delta$  anzuls/ dessen Spitze den Berg hinangehet / gleichsam zuwider vnd entgegenes set / dem fall des schnees zu begegnen. Welch ein nutzlich Geschöpf der Schnee sey/ zeuget der 147. Psal. Er gibet Schnee wie wollen: Den wie kalt er ist/ so ist er doch im Winter/ als ein wollen Kleid / das die Erden wärmet/ die Früchte der Erden in Acker bewaret/ ja die Erde fruchtbar machet wie auch Gott selber seget/ vnd daher sein fruchtbares Wort / einem Schnee vnd Regen vergleicht: Esa. 55 cap.

Das erste Viertel erscheinet den 24. hujus vmb 7. Stund. 20. nachmitt. der Planet Saturnus in Sextili  $\odot$  will mit scharffer Kälte noch zimlich fortfahren / welches auch andere Radii noch mehr bestättigen / ja auch der Vollmond den 2ten hujus nichts minders zu dergleichen Bitterung incliniret ist mit kalten vngestümmen Winden.

NB. Saturnus leuchtet nach der Sonnen vntergang bey den Schwanzsternlein des Widerts/ Jupiter folget Saturno noch nicht gar weit vom sieben Gestirn/ Mars folget auff dem Jore bey den hornern Stern des Silers.  $\ddagger$  ist Morgenstern/  $\ddagger$  ist vnter der Sonnenstralen.

### FEBRUARIUS.

In diesem Monat wird auch nicht gar viel an Schnee vnd Kälte manglen/ Anfanglich den 1. 2. hujus zimliche Kälte ob  $\square$   $\ddagger$  / den 4. hujus begibet sich der Quincunx Mart. Vener. vnd lauffet Venus bey kalten Firsnen / wird zimlich scharffe Lufft vnd Frost erregen / vnd wird zugleich der hohe Planet Mercurius stillständig / vnd bald darauff ruckgängig in seinen Lauff/ wird grosse Sturmwind/ vberleucht auß Nordwest oder Westen erwehen.

Materiam venti Aristoteles statuit exhalationem Calidam & sic-  
cam è terrâ scaturientem. Aber Job. 28. c. vers. 25. stehet: Da er dem Wind  
sein gewicht machet / vnd setzt dem Wasser sein gewisse Maß: Vnd Psalm.  
135. vers. 7. Der den Wind auß heimlichen Orten kommen lässet. Dn. D. Ro-  
bertus sic definit:

Ventus est Spiritus Angelicus occultè atq; invisibiliter huc illuc pro  
abstruso Creatoris beneplacitò spirans, cuius strepitus licet audiat, ter-  
minus tamen, unde veniat, vel quo vadat, à mortalibus ignoratur. Joh.  
3. c. 8. vers. An den winden nun ist wol zu verwundern die grossi stärke vnd ges-  
walt / die wol ein Bild seyn mag der stärke vñ vnendlichen Macht des Schöpfers  
fers / der ein vnendlicher Geist ist / der Circius oder Japyx, das ist Nord Nord-  
west / vnd West Nordwest / ist an manchen ortern / als in den Witteren ächtigen  
Ländern vnd in Spanien an Ibero, so stark / daß er etnen beladenen Wagen /  
einen geharnischten Reuter zu Boden stoffet / vnd dahinwirffet. Olaus lib. 1.  
cap. 4. & 5.

Es entstehen auch offtermals Sturmwind wie Anno 1541. da Caroli  
V. Armada für Algera zerstreuet worden / vnd noch zu vnser Zeit Anno  
1612. den 18. Decem. die durch ganz Europam hindurch wüthen / vnd zu Land  
vnd Wasser vnseglischen Schaden thun / von welches Sturmwind anrei-  
bend Aspecten in meinen observationibus Astrolog. zu finden: In Sum-  
ma da heisset es: Nahum. 1. cap. Er ist der N. E. / dessen Weg im Wetter vñ  
Sturm sind.

Den 8. hujus fällt das Letzte Viertel an / vmb 7. Stund 16. nachmitt.  
wird wegen der vielfältigen Radiorum Mercurii zimlich vngestümmt mit  
schnee vnd kälte sich verhalten / den 13. begibt sich die Conjunction ☉ in 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
x Circ. wird kalte windige schneelufft verursachen.

Den 16. hujus erzündet sich der neue Hornungschein vmb 9. Stund  
18. min. vormitt. wird wegen des Semisexti Jovis Martis mit Schnee / theils  
orten Regen vnd Wind sich erzeigen: Es stehet Jupiter bey dem feuchten sie-  
ben Gestirn / Mars aber bey dem dexto Humero Orionis, solte ins gemein  
zur vngestümmt Feuchtigkeit helfen / doch weil ich kein adæquatum Exem-  
plum habe / will ich bey diesem Judicio es beruhigen lassen / oder schreibe mehr Kälte  
mit grosser vnd verwirter schneelufft judicirn.

Das erste Viertel lässet sich anschawen den 23. hujus vmb 2. Stund. 12.  
vormitt. ich halte vermuthlichen auff grosse kälte mit dickem schnee / bald auch vn-  
fer

fer

fermischer kalter scharffer heller Luffte / ob positum Jovis circa Plejadas de  
naturâ Martis & Lunæ secundum plurimos Astrologos: NB. Saturnus  
leuchtet nach der  $\odot$  vntergang. Jupiter leuchtet trefflich schön den 21. hujus  
über den  $\nu$  zu Nachts / vñ gerad vnter dem siebē Gestirn bey 8. Monden breite  
steffer: Mars leuchtet über dem dextro Humero Orionis / & ist Morgenstern /  
& wird wiewol geringlich gesehen gegen den 4. hujus , hernacher wird er  
schwerlich observirt.

### MARTIUS.

**D**ieser Monat wird meistens seiner Natur vnd der Jahreszeit nach  
sich verhalten. Den andern hujus bezieht sich gleich der Vollmond  
vmb 11. Stund 14. min. vormittag : Wird zimlich kalt vnd scharff  
sich verhalten / was aber der grosse Decilis Saturni Jovis für ein Art eigent-  
lich an sich habe / kan ich nicht wissen / könnte seyn / daß er grosse kält theils orten  
zusammenreibe / sonst die andern Aspectus belangend / sind sie alle zur kält /  
schnee / vnd vnfreundlichem Gewitter disponirt, vnd durchgehēt Venus vnd  
Mercurius die Stellulas in fusione aquarii, wird sehr vngestümme Nord-  
Westwind mit vntermischen.

### CAPUT II.

### Vom Fröling.

**D**en lieben vnd freudenreichen Lenzen pflegen die Astrologi auff  
zweyerley weiß zu betrachten / einmal nach dem Eingang der lieben  
Sonnen in das erste punctum Arietis, so sich allhier zu Coburg  
wird zutragen den 10. Martii frö vmb 4. Uhr Morgens: Denn von der nech-  
sten postvention des Neumonds / oder neuen Mercurii / so sich begiebet  
den 17. Mart. gleich am Gertraudstag des Abends vmb 8. Uhr / vnd 10.  
min befinde ins gemein gar einen vermengten Fröling / anfangs noch sein sei-  
ner Art nach / bald aber gegen das End des Aprils / vnd den Mayen hindurch  
sehr verwirt von Donner / Kiesel / küler Luffte / Wasserfluten. Sonsten den ge-  
meinen Proceß nach / auß den beeden Thematibus, solte es einen windigen /  
feuchten vnd Warmen Fröling geben / ohne daß Saturnus bey der Spitze  
des 7. Haus gefährliche Hauptkrankheiten vnd hitzige Fieber verursachen  
dörffte / Item so solten auch diesen Martio über für neue Friedenshandlungen  
vnd wichtige Consultationes fürgenommen werden / sine mal die liebliche  
Conjunction Veneris vnd Mercurii sich in beeden Thematibus in Win-  
ckelhäusern befindet / helffe Gott der Allmächtige / vnd verleibe seinen Segen  
reichlich darzu: Wiewol der Quadratus  $\odot$  ad Martem eben bey dem puncto

Introitus ☉ in ♀ mir noch zimlich verdächtlich scheinet an vielen Orten / wie denn vtel Astrologi nicht für gut halten / wenn die ☉ bey den Cardinalibus punctis gar extremè sich lædirt befindet / zumal wenn der ♀ auch laborirt, wie allhier per oppositionem Martis.

Das letzere Viertel erscheinet den 10. hujus umb 2. Stund 44. min. nachmittag / dörffte ein schön warmes Wetter anfallen / wiewol gegen das Ende mehr Windig mit Nordwest / vnd raucher Merckensluste.

Den 11. hujus gehet allhier zu Coburg der Feuerrohre Arcturus oder der Bärenhüter genant auff / gerad wenn die ☉ vntergehet in 1 grad 30. min. ♀ mit dem 1. grad 30. min. ☉ dessen sechserley Species, occasus, & ortus, ich den Astrophilis zum besten hieher seße will. Sic autem computavi ad Annū 1640. & polum Coburgensem 50. 20. min. Longitudo Arcturi in 19. 13. ☉ Latitud. boreal. 31. 2. ascensio Recta 209. 51. declinat. 21. 7. Bor. differentia ascensionalis 27. 45. arcus diurnus apparitionis H. 15. 42. occultationis sub Horizonte. Hor. 8. 18. min. Jgitur

Occasus heliacus, seu  
immersio in ☉  
principium, in 6. 38. 7. 18. Nov.  
Occasus Acronychi<sup>9</sup>  
seu cum ☉ occasus 29. 19. 7. 11. Dec.  
veri:  
Ortus Cosmicus  
seu ortus cum ☉ 1. 30. ☉. 15. Sept.  
☉ veri.  
Ortus heliacus  
vel emersionis è 14. 58. ☉. 29. Sept.  
☉ radii principium:  
Occasus Cosmicus  
vel occas<sup>9</sup> matutin<sup>9</sup> 29. 19. II. 11. Jun.  
☉ e oriente:  
Ortus Acronychus  
vel ortus vespertin<sup>9</sup> 1. 30. ♀. 12. Mar.  
☉ e occidente.  
Culminatio cum 2. 4. m. 16. Oct.  
☉ e.

Der neue Merckschein / dessen schon gedachte / dörffte meistens mit kalten vnd feuchten Winden verfahren / umb den 22. hujus begibt sich die schöne Conjunction Veneris vnd Mercurii / wird vngestümmen rauhen Westwind verursachen / ond wird erst im folgenden vierthail noch vngestümmet.

Sintemal sich solches zuträget den 24. hujus umb 11. Uhr vormittag / wird wegen vielfältiger permission Radiorum grausam vngestüm mit Regen / starcken Westwinden / vnd Sturm sich erweisen / vnd können die Astrophili den 25. 26. hujus die dreien Trideciles in acht nehmen in ihrer Wirkung: In Summa grausame reißende Westwind sind starck zu besorgen.

NB. Satur.

NB. Saturnus verbirget sich diesen Monat vnter die Sonnenstralen. Jupiter leuchtet zu Nachts nach der ☉ Untergang bey den Iuculis oder Hyadibus. Mars leuchtet am hohen Himmel nach der ☉ Untergang bey den Füßen der Zwilling. Venus ist Morgenstern. & kan nicht von vns gesehen werden.

### APRILIS.

**D**en 1. hujus haben wir den Vollen Schein vmb 3. Uhr früh Morgens / erscheint / es werde meistens eine schöne warme Charwoche geben / sonderlich wegen der Conjunction Saturni ☉ in Ariete : Wiesol der ♀ den 4. hujus Regen oder Aprilwetter mit einmütlichen dörffte :

Das letzere Viertel erscheinet den 9. hujus vmb 7. Uhr Morgens : dörffte meist schon warm Wetter bringen / sonderlich im Anfang wegen des schönen vnd Warmen Quadrat Martis vnd Mercurii auß den 17. ☉ V / allein gegen den 13. 14. 15. dörffte die ♀ hz zwar schön hell Wetter verursachen / aber früh Morgens kalte Luft / doch könnte der Otilis Jovis vnd Martis vstelleich die Wärm mehr befördern.

Den 16. hujus entzündet sich das neue Licht vmb 4. Stund. 48. vormit. t. wird anfänglich helle vnd kalte Luft bringen / bald aber gegen den 19. 20. 21. hujus Kiesel / Regen / vnd vngestümm Wetter zu wegen treiben / dergleichen ☉ ♀ auß dem 18. gr. ☉ V / finde ich Anno 1611. mit kalten vñ trüben Wetter.

Den 22. hujus erscheinet das erste Viertel vmb 8. Stund 41. min. nachmittag schein die Conjunction ☉ ♀ / wie auch ♀ hz / wollen kalte düstere Luft mitbringen / mit kalten vnd Saturninischen Wolcken : So gehet auch den 25. 26. hujus der grosse vnd nachdrückliche ☉ schein Saturni vnd Martis an / wird grosse vngעהure Wolcken auß der Luft zusammentreiben. Hier kan ich nicht fürbeygehen / daß ich etwas de generatione Nubium auß Dn. D. Roberto Fludd. den Astrophilis vnd Astrologis, vmb weitere Ursach nach zu finden / an die Hand gebe. Ille Nubem p. 68. sect. I. port. IV. Part. II. Libr. III. Membr. II. sic definit: Nubes est aër, in vaporis densi seu Nebulosi gradum prius, atque ab illo paulatim in spissiolem atque obscuriorem consistentiam, duorum ventorum, sive oppositorum, sive transversalium flatibus, Deo sic volente, & centraliter ad suam voluntatem complendam operante. Compressus atque condensatus. Item p. 20. in hunc ferè sensum vertit: Ventorum oppositorum flatus comprimunt tenuem aëris Substantiam in vaporem seu Nebulosam massam, & deinde in nubem

nubem densiorem seu tenuiorem secundum comprimendum violentiam :

Item p. 70. de Nubium differentia sic philosophatur: At verò quod densitatis Nubium causa materialis sit grossus & terrestris fumus, in eo omninò decipiuntur, quoniam ejus consistentia tam in raritate, quam densitate est aër homogœus, aut majori aut minori mole accumulatus, & ordine compactiori constrictus: Deinde ibidem differentias Colorum Nubium deducit ex aère fortiter & profundè inspissatò ex ventorum oppositorum flatu: Item p. 61. allegat experientiam in generatione Nubis habitam in Itinere Venetiis versus Augustam Germaniæ, quæ Loca & similia apud Autorem Astrophilus evolvat in Philosoph. Sacr. & verè Christian. memorat Aut. Impress. Francof. M. DC. XXVI. Nam hic prolixitatis vitandæ causa plura prætereo: Was aber dieser grosse  $\square$  Schein Saturni Martis eigentlich für Witterung erregen möchte/ist etwas zu bedencken/zwar Saturnus stehet im 27. gr. V, Mars aber im 27. gr.  $\square$  bey den Nebulosis Stellis Cancrî, schelnet / es werde ein grausames oder schrecklich Kieselwetter mit Hagel an vielen Orten abgeben/Gott beware die liebe Früchte für schlossen / schnee / oder anderer Wunderbarlichen vnd schädlichen Witterung: Sonderlich weil auch der vngestümte Planet  $\square$  bey dem sieben Gestirn gemeldte Witterung confirmirt, weiter damals zugleich im Sextilschein Martis sich befindet/rñ also gemeldten  $\square$  noch ärger mache/sonderlich gegen den 29. hujus. NB. Saturnus ist vnter den  $\odot$  fixalen verborgen. Jupiter leuchtet nach der  $\odot$  vntergang gerad über dem oculo tauri, Mars leuchtet ferohe Abends nach der  $\odot$  vntergang bey den Sternen Castore vnd Polluce genant.  $\square$  ist Morgenstern / wird aber schwerlich ersehen/ob latitud. Mexid.  $\square$  ist vnter den  $\odot$  fixalen verborgen.

#### MAIUS.

**D**ieser Monat wird grosse Gewitter vnd Wasserfluten mit sich bringen. Anfänglich den 1. 2. 3. verwirte Lufft mit dicken Donnerwolcken/zwischen den 4. 5. 6. werden dreyerley, oder viererley Radii miscirt, als  $47/48/49/50$  / wird schrecklichen Donner vnd Windbrauß geben / sonderlich den 5. hujus ob transitum Martis per stellas Nebulosas Cancrî:

Das letzere Viertel traget sich zu den 8. hujus vmb 7. Stund 23. min. nachmittag/wird gar warm vnd schwül sich verhalten/sonderlich gegen den 13. 14. hujus mit schrecklichen Donnerwetter vnd Wassergüssen / ob  $\odot$  cum oculo tauri & alios Radios. Der

Der



Der neue Marschein entzündet sich den 15. hujus, gleich am Himmels-  
fahrts tag gerad umb hohen Mittag: Wird schreckliche Donnerwetter/ theils  
orten Wasserfluten/ Wolckenbrüche/ vnd ergießung der Wasser verursachen/  
sintemal Mars seine Radios zur Sonnen vnd der Venere wirfft auff etliche  
Tag. Wir können vns bey solchen Platzregen vnd Donnerwetter Gottes  
Weisheit vnd Allmacht wol erinnern / sintemal wenn solche Boten Gottes  
nur herbeykommen / vnd von Gott abgefertiget sind / verstehe gewisse schein  
der Planeten auß den sichtbaren Ursachen/ oder organis oder wie mans nen-  
nen will/ sihe/ so gehets geschwind zu/ wie in einem Nu/ als wie mans umb den  
18. 19. hujus an vielen Orten gangsam vermercken wird/ zu Donner/ Platz-  
regen/ &c. Wenn es den nur bloß an der irdischen Aufsdämpffung auß der Er-  
den gelegen/ wie solt es doch immer kommen/ daß so bald nur ein täglicher Aspekt  
herbeykommet / er geschwind materiam findet / wo solte die Erde allzeit so eben  
ne Aufsdämpffung in paratō halten? Scheinet also/ es müsse Gott der H. Er-  
die rechte Schatzkammer zu den Meteoris in der Luft selbst (so überall an-  
zutreffen/ auch in Bergen/ Wasser/ Klüfften/ &c.) verborgen haben/ daß wenn  
nach seinem willen vnd Direction zuförderst tägliche vnd bequeme schein her-  
beykommen / sie das jenige geschwind auß den penetralibus aëris ipsius her-  
fürbringen können/ worzu er sie anfangs geordnet hat/ da heisset nun freylich  
auß dem Büchlein Job. 37. cap. vers. 4. &c. Demnach brüllet der Donner/ vnd  
er donnert mit einem grossen Schall / vnd wenn sein Donner gehört wird/  
kan mans nicht auffhalten: Er spricht zum Schnee/ so ist er bald da/ vnd zum  
Platzregen/ so ist der Platzregen da mit Macht: Er kehret die Wolcken hin/ wo  
er will / daß sie schaffen alles / was er ihnen gebiet auff dem Erdboden/ es sey  
über ein geschlecht oder Land / so man ihn Barmhertzig findet / da mercke auff  
Hiob/ stehe vnd vernim die Wunder Gottes.

Das erste Viertel werden wir anschawen den 22. hujus umb 8. Uhr vor-  
mittag/ wird noch zimlich schwül / Donnerlg / vnd mit Regen sich verhalten/  
sonderlich umb den 5. Pfingstag ob Conjunctionem Jovis Solis im 14. gr.  
II / vnd ist diese Zeit wol die lieblichste im ganzen Jahr/ wegen des lieblichen/  
grünen vnd lebendigen Teppichs der Erden/ von Gras/ vnd andern schönen  
Kräutern ja auch des schönen Vogelgesangs in dem Feld hin vnd wider/ das  
von der Psal. 104. v. 12. an dem elben sitz: n die Vögel des Himmels/ vnd sin-  
gen unter den Zweigen: Duldest Grass wechsen für das Vieh/ vnd Saat  
zu Nutz den Menschen / daß du Brod auß der Erden bringest/ &c. Vnd dieses  
ist

ist auch in den Mitternächtigen Ländern zu befinden / inmassen die Hiforten von den Inseln / Island und Jerland / Item Deland gegen Mitternacht melden / daß sie Graßreich / vnd guter süßer Kräuter voll sind / daß das Vieh in der Weide endlich ersticken müste / wo man es immer frey gehen l'esse. Sonderlich wird auch das Land Mesopotamia Abrahams Vaterland / welches wie eine Insel von den zweyen herrlichen Bässern / dem Euphrat vnd Tigris / eingefasset vnd umbflossen ist / sehr gelobet / daß es wie eine ganze Wiesen / vnd über die massen fruchtbar sey. Strabo rühmet eine Wiesen in Nederland / welche er nennet Pratum Hyppobotum, auff welcher vor Zeiten die Könige in Persen wol in die 50000. Pferd der allerbesten Art in der Weide / alldiem Weil darauff ein sonderlich gut Kraut für die Pferd wächset / gehalten haben. Von solchen schönen Wiesen vnd Graßreichen orten werden in der Schrift offte gleichnisse angeführet / vnd Esai. 35. cap. vergleicht die bekehrung der Heyden auff Erden im Reich Jesu Christi dem natürlichen irdischen Zustand an schönen lustigen Orten: Die Wüsten vnd Einöde werden lustig seyn / vnd das G: feld wird frölich stehen / vnd wird blühen wie die Lilien / &c. Denn die Herrlichkeit Libanon ist ihr gegeben / der Schmuck Carmel vnd Saron.

Den 30. hujus begibt sich der Vollmond umb halbweg 11. Uhr vormitt. wird sehr warm Gewitter vnd Plazregen bringen / wegen des grossen Sextilschein Jovis Martis auß dem 15. grad  $\Pi\Omega$ . NB. Saturnus gehet früh Morgens für der Sonnen her. Jupiter ist vnter den Sonnenstralen verborgen: Mars leuchtet zu Nachts nach der Sonnen vntergang. & ist bey den Stralen: Mercurius könte umb den 19. 20. 21. hujus in der Abendröht wol angeirossen werden / so fleissige observatores fürhanden.

### JUNIUS.

Am Anfang den 1. 2. hujus noch sehr Warm von Donner / Ungewitter / vnd Plazregen wegen des Sextilschein Jovis Martis: Den 3. hujus kommen Jupiter vnd Venus / das ist Lieb vnd Fried / Fried vnd Frewd zusammen im 16. grad der himmlischen Zwilling / solten theils orten gute vnd gewünschte Friedenstraciaten bringen / darzu Gott der Allmächtige seinen Segen geben wolle: Bey dergleichen Conjunction Jovis Veneris im 6. grad der himmlischen Zwilling finde ich Warm vnd Plazregen / welches je mehr vnd mehr befrächiget der Sextilschein Martis vnd Veneris auß dem 17. gr.  $\Omega\Pi$  den 6. hujus begibt sich der Oculis Saturni Jovis, wird wunderbarliche Witterung erregen.

Das

Das letzere Viertel ercheinet den 7. hujus umb 7. Stund 27. min. vor  
mit tag/scheinet/es werde wunderbarliche vnd fürmtige Witterung abgeben/  
ob Radios Jovis vnd Martis: So siehet den 6. hujus Mercurius still im 13.  
grad 40. S wird Regen vnd Wind mit vntermischen.

CAPUT III. Vom Sommer.

**D**ie fröliche vnd viellustige Sommerzeit werden die Astrologi heurts  
ges Jahr auff zweyerley weiß anfahren vnd betrachten / anfangs von  
dem eintritt der lieben Sonnen in das erste punctum des himmlischen  
Krebsens, welcher sich begibt allhier zu Coburg vnd nechstherumliegenden Dr  
ten den 11. Junii früh umb 1. viertel auff 8. Uhr: Denn auch von der nechsten  
Postvention des newmonden / so sich begiebet den 13. hujus umb 7. Uhr  
Abends: Scheinet ins gemein ein guter feuchter Sommer obhanden zu seyn/  
ob Jovem in viâ lactea: Sonsten schetnet/es dörffte die en Sommer über für  
nehme Reichsversammlung angeffellet werden/ sintemal Jupiter bey der Spitze  
des 7. Haus sich befindet/wie auch nicht so gar weit Venus darvon / vnd herr  
schen die beeden benefici über das X. vnd 1. Haus in puncto Novilunii:  
die jenigen Länder vnd Personen / so mit dem himmlischen Stier eine natür  
liche Harmoniam haben / sind diesen Sommer über nicht ohne alle Gefahr/  
hingegen die vnter dem Zwilling vnd Krebsen sich befinden überkommen glück  
lichere Zeichen. Doch wollen wir vom Gott dem Allmächtigen hoffen, es solle  
diesen Sommer ein gut Werk angefangen werden / so vielleicht zu einer  
Composition vnd vereynigung dienlich seyn möcht / vnd wird dasselbe noch  
stärcker mit Gottes hülff sich ereugnen / fünffteiges 1646. Jahr im Junio/  
Julio/vñ Augusto: Vnd begibt sich im Augusto vnter andern auch ein Haupt  
Aspect/also der Quadrat Jovis Martis/ so ein theils Orten widerumb grosse  
Hauptsachliche veränderung bringen dörffte / grosse Treffen / Schlachten/  
Eroderung vester Städte / doch lauffet der grosse vnd gütige Sextilschein der  
beeden höchsten Planeten Saturni Jovis immer auff der selben herbey/dörffte/  
wie gemeldt/ nach Gottes willen/ vielleicht doch gute vñ wichtige Conventus  
zu einer allgemeinen Reichsversammlung mit bringē/welches wir dem Ausgang  
am sichersten auff dißmal befehlen wollen / vnd der göulichen Hülff mit Bes  
dult erwarten.

Gedachter Newmond träget sich zu den 13. hujus umb 7. Uhr Abends. Ist  
weissentheils zu Donner/Engewitter vnd Plakregen geneigt/den der Sextil  
Saturni Veneris den 17. hujus sonderlich darzu geneigt ist. Des 19. hujus

gehet die Coniunctio Solis vnd Mercurii Retrogradi herbey / wird vnges-  
tümme Wind vnd Plakregen mitbringen / wie ich solches in vnterschiede-  
nen Exemplis finde. Ich bleibe in motu Mercurii bey dem calculo Tab. b.  
Rudolph. weil ich sehe / daß Dn. Landsbergius nicht überall per totum Cir-  
cuitum seine observationes in Mercurio bewelset / da sie doch von Tycho-  
ne observirt worden in Tauro &c.

Das erste Viertel träget sich zu den 20. hujus vmb 9. Stund 33. min.  
nachmitt. die Stralen fallen wunderlich zusammen / scheinet doch fürnemlich  
wegen der Coniunction Solis Veneris, sonderlich gegen den 27. 28. hujus,  
grosse Regen / mit vnterlauffenden Gewittern vnd Sonnenschein obhanden  
zu seyn: So dörfte es der Vollmond den 29. hujus noch ärger machen mit  
grossen Regen / gewittern vnd Wasserfluten.

NB. Saturnus gehet frö für der Sonnen her: Jupiter ist den Sonnen-  
stralen auch noch nahe / wird schwerlich gesehen. Mars leuchtet zu Nachts  
nach der Sonnen vntergang über das Löwen Herzzstern den 17. hujus Venus  
ist vnter den Sonnenstralen / wird nit gesehen. Mercurius gleichfals auch nit.

#### JULIUS.

**A**nfänglich den 1. 2. 3. hujus sehr grosse vngewitter / schwül / warm / we-  
gen des  $\Delta$  h  $\gamma$  vnd quintil Jovis Martis: bessert sich doch etwas gegen  
den 3. 4. 5. wegen des Semisext. Jovis Veneris vnd Solis: Wiewol es  
den 5. schon wider anfähet mit grausamen Regen vnd Gewittern: Derglei-  
chen  $\Delta$  h  $\gamma$  finde ich 1617. mit Nebeln / Sonnenschein / bald grossen Regen-  
wetter vnd vngewitter. Item dergleichen quintilschein Jovis Martis  
1609. im Augusto mit warmen Wetter / bißweilen Regen in der Nacht.  
Dergleichen Sextilschein Martis vnd Mercurii / sintemal derselbe nicht weit  
darvon sich befindet / finde ich jederzeit mit grausamen Gewittern / vnd Was-  
serfluten. Die beeden Semisextos belanget / sind dieselbe zu schöner warmer  
Luft ihres theils geneigt:

Das letzere Viertel erscheinet den 6. hujus vmb 11. Uhr fürmittag / wird grausa-  
me Donner / Riesel / Hagel / Wasserflut bringen / sonderlich weil der Planet Saturnus  
Venerem durch einen Quadrat anschauet bey den neblichten Fixsternen des Krebsens /  
wiewol nun der  $\square$  schein h  $\gamma$  Ann. 1615. 8. Junii auß dem 24. Wider vnd Krebs zu  
schönen warmen Wetter geneigt gewesen / kan doch jehunder dieser Positus bey diesen  
Fixsternlein ein variation zu grossen dicken Donnerwolcken / vnd wegen des Sex-tilis  
Martis Mercurii zu grossen vngewitter vnd Regen / erfolgen / besonders weil die  
Sonn auch nicht so gar weit darvon sich befindet. Es haben diese Fixsternlein eine  
rechte

rechte

rechte dunkle Saturninische Farb an ihnen/ dannenhero man auß ihrer physiognomia, gleichsam so zu reden/ nicht viel gutes muhmassen kan / wernun die Arten der Farben im Liecht der Sternen physicè recht/ præsertim in commixtionibus, discerniren könte/ der käme offte leicht zum Zweck/ besonders so er die Art der coangulirten Stralen zugleich wüste/ aber es gehöret viel Fleiß/ Mühe vnd Kunst darzu/ daß wir darvon ein Wörtlein vernemen/ wie dort im Büchlein Hiob zu sehen c. 26 v. ult. Sihe/ also gehet sein Thun/ aber darvon haben wir ein gering Wörtlein vernommen / wer will aber den Donner seiner Macht verstehen?

Der Neue Herschein entzündet sich den 13. hujus vmb 2. Stund 47. min. vorm. gerad bey den Nebulis Cancri. wird noch grosse starcke Donnerwetter geben. Den 17. hujus fällt ein der  $\square$  h  $\odot$  auß dem 4. gr.  $\delta$   $\Omega$  / besser hinwarts auß dem 23. gr.  $\delta$   $\Omega$ . 16 18. befinde ich Nubes minaces, Tonitrua: das ist/ dicke Donnerwolcken/ wirds je- sunder auch nicht viel anderst machen. Vmb den 18. 19. hujus ist sehr grosse Hiß zu vermuthen.

Den 20. hujus vmb 1. Stund 13. min. haben wir das erste Viertel/ wird grau- same Hiß vnd Donnerwetter bringen/ wegen des semi- $\times$   $\nearrow$  / so fällt den 23. hujus ein der SS.  $\nearrow$  / ist zu schönem warmen Wetter geneigt: den 27. hujus will der  $\square$  h  $\nearrow$  dicke Wolcken/ zu Regen geneigt/ mit sich bringen.

Der Vollmond lässet sich anschawenden: 8. hujus vmb 1. Stund 50. min. n. wird gute Wärm vnd Oschein mit sich bringen/sonderlich auch wegen des lieblichē  $\times$   $\nearrow$  auß dem 28. gr.  $\Pi$   $\Omega$ . NB.  $\hbar$  gehet vmb die die Mitternacht auff in Nordost.  $\nearrow$  kreuchet nunmehr allmählich frü morgens auß den Sonnenstralen.  $\nearrow$  leuchtet nach der  $\odot$  Vntergang bey dem Schwanzstern des  $\Omega$ .  $\nearrow$  ist vnter den Osralen.  $\nearrow$  kan auch von vns nicht gesehen werden.

### Augustus.

**A**ufänglich den ersten begibet sich der schöne  $\times$   $\nearrow$  / dergleichen finde ich 1621. auß dem 19. gr.  $\Pi$   $\Omega$  mit Wind vnd Regen/ bald herlichen warmen Oschein. Den 4. hujus träget sich zu das letzte Viertel vmb 4. St. 16. min. n. Es fallen diß Viertel über 7. Aspecten ein/ werden ein wunderlich Gewitter zusam- men treiben. Was die  $\odot$   $\nearrow$  belanget/ im 22. gr.  $\Omega$  / finde ich dergleichen mit Regen vnd schwülen Gewitter. Den  $\Delta$  h  $\nearrow$  finde ich Anno 1615. 4. Julii mit Donner vnd Blitz. Die Statio  $\hbar$  kan kühle Hagelschlächtige Luft mit einmischē/ den 6. hujus: Der SS  $\nearrow$  bringet grosse Gewitter vñ Platzregen/ wie auch der  $\times$   $\nearrow$  vnd Bq  $\hbar$   $\nearrow$  nie we- nig darzu geneigt ist. Den 11. huj. träget sich zu der New Augstf. vmb halbweg 1. Uhr nachmit. Dergleichen Quadratur Jovis Martis finde ich Anno 1609. aber auß dem 19. grad  $\Pi$   $\eta$  mit sehr warmen Oschein/ ist aber gleich darbey die Stadt Ronchild ganz abgebrant/ bedeutet also dieser Oschein auch schädliche Fenersbrunst. Item/ sonstn Hauptsachliche Veränderung / ernste Kriegs- actiones, Eroberung vester Städt/ der  $\odot$  wird glücklich angeschawet / hingegen schwebet der  $\delta$  in zimlicher Ge- fahr / sonderlich im Septembri vnd Octobri: vnd weil Jupiter in via Lactea verliert,

bedeutet es groß Ungewitter/Platzregen/Hagel/vnnd schröcklich Gewitter/theils orten/weil die Radii Saturni mit darinnen sich befinden/wie ich den auch im Winter befinde/dz dieser Aspect zu Donner/Plitz/einschlahen/anzündung vñ großem gewässer geneigt gewesen 1587. im Februario/ist geschehen auß dem 5. grad.  $\odot$  Den 17. hujus dörfte der  $\Delta$  h  $\odot$  küle Luft vnd Wolcken mit sich bringen.

Den 19. hujus begibt sich das erste Viertel vmb 7. Uhr fürmittag: Scheinet der quincunx h  $\odot$  sey zu grossen Sudwindigen Regen vnd Gewittern geneigt. Allein vmb den 24. 25. hujus kühle vnd verwirte Luft wegen des Biquintil. Saturni, Veneris vnd Mercurii: Den 27. hujus erscheinet das volle Licht vmb 1. Stund 46. vormittag/der grosse Sextilschein Saturni rucket mit seiner Wirkung stark herbey / worzu er aber eigentlich im Gewitter geneigt/lasset sich disputir n, so ich den Exemplis nachgehe/finde ich bey dergleichen Sextilschein gar widerwertiges Gewitter mit großem Regen vnd gewässer/ist gewesen Anno 1587. im Januario vnd Februario/stehet auffgeschrieben: Ein widerwertiges Gewitter/bald grosse Kält/bald geschwind/lind/Regen. Plitz/Donner/so ich aber den Fixsternen nachgehe / bey welchen dieser Sextilschein sich zuträget/sind es meistens Saturnischer art Stern / wie auch martialischer / Darischer vnd Mercurialischer art / so versiret auch Jupiter noch hart vnd hart bey der Milchstrassen/giebet auch anzeigung zu widerwertiger vnd vnruhiger Witterung. In Summa dieser Sextilsirter Lichtstral bey diesen Fixsternen scheinet nit ruhig vnd stet zu seyn/sondern wunderbarlich ineinanderlauffender art / doch wollen wir solches zu mehrerer erfahrung stellen, den die Vermischung vielfältig: Sextilis Saturni Jovis, Quadratus Jovis Mercurii: Quincunx Saturni Mercurii: Quadratus Jovis Veneris, Quincunx Saturni Veneris: Ausculata Physice, erue modum mixtionis: Nam quincunx Saturni Veneris etiam simplex flat & pluit: NB Saturnus gehet vmb die Mitternacht auff. Jupiter leuchtet herzlich schön frü vor der Sonnen auffgang hoch bey dem Tropico Caneri: Mars leuchtet nach der Sonnen vntergang im Westen/Venus kan zu End des Monats in der Abendröht angetroffen werden. Mercurius aber schwerlich.

## SEPTEMBER.

**D**ieser Monat dörfte theils wunderbarliche Witterung an ihme haben/fürnemlich wegen des grossen Sextilscheins Saturni Jovis/vnd lezlichen auch opposition Saturni Martis, wer nun ein fleissiger Studiosus vnd Liebhaber ist/Physices & Astrologiae, wird solches in acht haben vnd auffzeichnen / *debita curis & perspicacia*, fñtemal so hoch das studium Astronomiae scheinet, so tieff auch die Physica vnd Astrologia zu achten ist/juxta versiculum:

Ut bonus Astrologus fiam, cælum nimis altum.

Impedit, ut Physicus, terra profunda nimis.

Anfänglich zwischen den 4. vnd 5. wird der grosse Sextilschein Saturni Jovis vollkommen, fället auch gleich mit ein Coniunctio Martis Mercurii, so auch zu vngestimmen Wind vnd Regen inclinirt ist / dörfte also diese Tag über wunderbarliche Witterung.

terung.

terung vntereinander bekommen / sonderlich weil auch die Conjunction Martis vnd Veneris herbey gehet nahe bey der Spica Virginis.

#### CAPUT IV. Vom Herbst.

**D**er Herbst nimmet seinen natürlichen Anfang mit dem Eingang der liebten Sonnen in den anfang der Waag / welches diß Jahr sich zuträget den 12. Septemb. vmb 10. Uhr Abends / doch werden denselben die Astrologi auch anfahren von der nechsten prævention des Neumonds / so sich allhier zu Coburg vnd nechstherumliegenden Orten den 10. hujus vmb 1. Uhr 4. min. vormittag begiebet Scheinet auß erwegung der Figuren vnd anderer Constellation / daß sich das Gewitter meistentheil feucht / verwirt / vnd vnbeständig mit zimlicher Maß erzeigen möchte / Es were denn sach / der grosse Sextilschein Saturni Jovis möchte ein wärme / sonderlich im Monat Septembri vnd vmb die Mittagszeit / hinter ihm lassen / welches mir noch zur Zeit nicht gnugsam explorirt ist / sonst obgleich der freundliche Sextilschein Saturni Jovis zu Friedenshandlungen / vnd lieblichen Conventen dispositirt ist zwischen dem Stier vnd Krebs / jedoch scheint der gegenschein Saturni zu Marte zu Ende des Herbstmonats / vñ deutet dem Stier grosse Gefahr / wiewol nun der Driangulschein Jovis zum succurs gleichsam miteinlauffet / wird es doch ohne Gefahr / Mühe / Noht / vnd Arbeit nicht abgehen / so bedeutet auch die Conjunction Martis vnd Veneris grosse vnd wichtige Kriegsrüstung vnter der Waag / wie nicht weniger die vereinigung Martis vnd der Sonnen ebenmäßiges drohet / vnter dem Schützen / Fenersbrunst / Raub / Mord / ic. vmb das Mittel des Novemb. aber wir schreiben wider zu vnserm Gewitterverzeichnis.

Gedachter Neumond den 10. hujus wird vngestüm / warm / feuchte Wetter bringen / fürnemlich wegen der  $\zeta$   $\text{♁}$  im 20. gr.  $\text{♁}$  dergleichen  $\zeta$  im 14. gr.  $\text{♁}$  / finde ich mit schwül / Abends Wetterfülung / Item im 20 gr.  $\text{♁}$  mit sehr warmen vnd vngedultigen Wetter. Aber vmb den 15. 16. Kalt / Reiff / oder Fr. st / wegen des  $\square$  4 vnd  $\odot$  / sekunder im Herbst nach dem æquinoctio, wenn es frisch begiñet zu werden / da stehet der Sirius oder grosse Hundstern mit dem herzlichen Gestirn Orione oder dem Jäger frü Morgens mitten am Himmel / gleichwie der Arcturus oder Bärenhüter gegen Morgen mit der  $\odot$  auffgehend / vnd das ist ein Zeichen vndemix, des Weinlesens / wie Hesiodus sein saget: Wenn Orion vnd Sirius des Morgens mitten am Himmel stehen / vnd die schöne Rosenfarbige Morgenröht den Arcturum anblicket / alsdem schneide deine Weintrauben: D welche ein schöne Ordnung Gottes ist das Die Himmel erzehlen die Ehre Gottes vnd die Veste verkündiget seiner Händewerck / Ps. 19. Denn es haben auch die gelehrten Heyden / als Plinius, Ptolomæus, Galenus vnd andere / die Zeiten des ganzen Jahrs durch die Fixstern beschrieben. Als der Aufgang des sieben Gestirns am Morgen ist der Anfang des Sommers vmb den 23. Aprilis / der Aufgang des Sirius oder grossen Hundsterns mit der Sonnen ist ein Zeichen des hohen Sommers vmb den 28. Julii des Arcturis oder Bärenhüters Aufgang mit der  $\odot$  vmb den 14. Sept. ist ein Anfang des Herbsts. Ingleichen der Lyra Nidergang: Der Nidergang des sieben Gestirns

gestirns am Morgen im Monat Novembri ist der gewisse Anfang des kalten Winters:  
 In Summa die Heyden / Philosophi / Poeten vnd andere Scribenten, haben in ihren  
 Schrifften durch den Auffgang vnd Nidergang vieler Sternen gar fein angezeigt vñ  
 beschrieben 1. die Zeit vnd den Monat des Jahrs. 2. die Zeiten allerley Wercken des  
 Ackerbaus vnd Oeconomii: 3. die Zeit oder Unzeit der Schiffart / vnd die Zeichen gu-  
 ter vnd böser Witterung. 4. die Zeiten der Ehren auff Erden / ihrer Geburt gedeyen/  
 abnehmen / abgang vnd widerkunfft / etc. 5. Auch die Zeit der geschichten in der Welt / vnd  
 der Wercke im gemeinen vnd Politischen leben des Menschens: Darauff nicht allein  
 zu sehen / wie dieselbe vernünfftige Heyden so grossen Lust vnd gefallen an solchen ge-  
 waltigen Geschöpff gehabt / wiewol ohne des Schöpfers rechte erkantnuß vnd vereh-  
 rung: Rom. 1. c. sondern wir sehen auch hierauß / daß es noch hundert mal ein grössere  
 vnd tausendmal ein schönere lust sey / solches thun in rechter erkantnuß / vnd frölichem  
 Lobe Gottes / der solches alles / ih:ne zu Ehren / vns zur freude vnd nutz erschaffen hat:

Das erste Viertel erscheinet den 18. hujus vmb 1. St. 50. min. vormitt. dreyerley  
 Aspecten fallen diß viertel ein. Als  $\text{♁} \text{h} \text{♄}$  den 20. hujus auß dem 3. grad  $\text{♁} \text{M}$  / hält auff  
 kalte Luft vnd Nebel. Item  $\Delta 4 \text{♄}$  5.  $\text{♁} \text{M}$  / so auch auff kalte Wind stimmet.  $\text{♁} \text{h} \text{♄}$  / so  
 auch zu Frost vnd kaltem Regen inclinirt ist:

Der Vollmond lasset sich anschawen den 25. hujus fast vmb 1. Uhr nachmitt. der  
 $\Delta 4 \text{♄}$  will anfänglich Wind / Oschein / vnd feuchte Luft verursachen / aber weil die  
 $\text{♁} \text{h} \text{♄}$  sehr nahe ist / als wird es sich bald zu einem ungestümnen vñ stürmigen Gewit-  
 ter arten. Dergleichen  $\text{♁} \text{h} \text{♄}$  / aber auß dem 17. grad  $\text{♁} \text{M}$  / zu end des Augusti 1587:  
 find ich mit Donnerwetter / Regen / vnd Hagel / wird jekunder auch nicht gar zu köstliche  
 Witterung mitbringen. Gott bewahre für Riesel / oder anderen dergleichen vnartigen  
 effect in gnaden. NB. Saturnus gehet nach der  $\text{♁}$  vntergang in der Nacht auff.  
 Jupiter gehet auff vmb die Mitternacht hoch bey dem tropico Cancri im Nordost /  $\text{♁}$   
 folget der  $\text{♁}$  nach / wird aber allmählich von den  $\text{♁}$  stralen bedeckt.  $\text{♄}$  ist Abendstern /  
 $\text{♄}$  wird nicht von vns gesehen.

## OCTOBER.

**D**en 2. hujus erscheinet das letzte Viertel vmb 4. St. 54. min. vormitt. Schei-  
 net / es werde ein sehr ungestümnes vñ kaltes Wetter mit schnee vnd feuchtigkeit  
 entstehen / fürnemlich wegen des  $\Delta 4 \text{♄}$  / dergleichen  $\Delta \text{h} \text{♄}$  aber auß dem 2.  
 $\text{♁} \text{M}$  / 1551. zu end des Octob. finde ich mit trüben vnlustigen Regen vnd  
 Schneewetter / den 8. hujus begibt sich die  $\text{♁} \text{h} \text{♄}$  / im 8. gr.  $\text{M}$ . dergleichen  $\text{♁} \text{h} \text{♄}$  / im 4. gr.  
 $\text{M}$  / finde ich 1628. mit kalten vnd hellen Wetter. Doch dörfste ein zimlicher grosser  
 schnee mit darein fallen / wegen des  $\Delta 4 \text{♄}$ .

Der neue Weinschein entzündet sich den 9. hujus vmb 4. St. 12. min. nachm. wird  
 sehr ungestüm vnd kalt sich verhalten / wegen der Radiorum  $\text{♄} \text{h}$  vnd  $\text{♁}$  / zwischen den  
 13. 14. 15. hujus fallen sechserley Aspecten zusammen / wird grausame scharffe vn-  
 freundliche Nordluft mit schnee / wind vnd frost bringen. Modus permissionis  $\text{♁} \text{♄}$  /  
 $\text{♁} \text{h} \text{♄}$ . In SS.  $\text{♄} \text{♄}$  / a Quinc.  $\text{h} \text{♄}$  / Biquint.  $\text{♄} \text{♄}$ .



Das erste Viertel erscheinet den 17. hujus vmb 8. St. 33. min. nachmitt. wird anfänglich kalt/hell vnd frostig sich erzeigen/bald aber zu Regen/Wind/vnd Sonnenblick sich lencken/wegen des SS. ☉♀/vnd Station. ♄

Der Vollmond läffet sich anschawen den 24. hujus vmb 11. Uhr nachmitt. wird meistentheils kalte Nebel vnd Reiff v. r. vrsachen/fürnemlich wegen der ♄ ♄ auß dem 29. V. ♄/den 31. hujus gleich bey dem letzten Quart vmb 2. St. 33. min. nachmitt. so auch zu Reiff/vñ kalten feuchten Nebeln inclinirt ist: Nebulam Dn. D. Robertus de Fluct. sic definit: Nebula est aëris à naturali & invisibili sua consistentia in substantiam visibilem & spissè vaporosam, luce sapientia Centraliter, hoc est, ab internò sibi undiq; ipsum contrahente, suisq; ventosis ministris, ab externò flatibus contrariis leviter comprimente, transmutatio: Die Astrophili vnd Phyci lesen ferner nach dilutionem objectionis ab Autore, quod vapor è terræ superficie exiliens sic caussa nebulæ, solidè adornatam. p. 67. cap. V. Sect. I. Part. IV. Part. II. Libr. III. Memb. II. de Caussa Meteoror. formali. S. d. hæc obiter. NB. Saturnus gehet gleich des Abends auff/wenn die ☉ vntergangen im Nordost. ♄ gehet vmb die Witternacht auff/hoch bey dem Tropico Cancr. ♄ verkreucht sich allmählich vnter die ☉ stralen/♀ ist Abendstern/♄ ist vnter den ☉ stralen/aber gegen das Ende des Monats läffet er sich frù für der ☉ Auffgang sehen im Sudost.

### NOVEMBER.

**N**anfänglich den 1. 2. hujus kalte feuchte Nebel/den 4. hujus begibt sich der Δ ♄ auß dem 5. gr. SM/wird vielleicht Schnee/oder kalte feuchte Nebel mitbringen. Den 6. 7. begeben sich widerum̄ zween Aspecten Biquint. ♄ ♄/vnd Quinc. ♄ ♄/so alle zu kalten vngestümmen schneichten Wetter. inclinirt sind/wie auch der Δ ♄ den 7. hujus gleichfalls zu Schnee stimmt.

Der neue Winter schein entzündet sich den 8. hujus vmb 9. St. 51. min. fürmitt. der Quinc. ♄ ♄ vnd Biquint. ♄ ♄ sind zu kalten hellen Wetter geneigt: Die ♄ ♄/4. grad ♄ ♄. bringet Regen/Schnee/vnd Wind. Der 14. 15. hujus stimmt zur kalten vnd hellen Luft.

Den 16. hujus erscheinet das erste Viertel vmb 1. St. 26. min. nachmitt. wird meistentheils kalt mit dickem schnee v. r. vrsachen/den 19. hujus wird die ♄ ♄ vollkommen im 8. gr. ♄/ist an ein theils orten vnter dem ♄ zu grosser vnruhe vñ schädliche Fenersbrunst geneigt: Vnd geschiehet diese ♄ nahe bey der Milchstrassen/welches ein hauff der aller kleinsten zusammengehauften Sternlein sind. Es fraget sich hierbey zweyerley: Einmal/ob die jenigen kleine oder dunckele Fixsternlein also gering scheinen/entweder darumb/das sie warhafftig geringer an groß sind/als die andere/oder das sie höher in das Firmament stehen/vnd also wegen des grösseren abstands für andern kleiner erscheinen. Meine meinung ist fürzlich/das gleichwie an den farben ein sonderbarer vnd gemessener vnter scheid sich findet/also auch in der massa Lucida eine warhaffte gewisse vnterschiedene groß zu st. r. uiren sey/vnd derenhalben nit nohtwendig/einer tieffer oder höher in das Firmament steigen müsse: Zum andern/ob daüenhero die jenigen Fixstern/

so dunkel vnd klein erscheinen / bloß auch geringere vnd vnanschnlichere Wirkungen haben oder nicht? Hier auff spreche ich nein / sondern es kan kommen / daß ein müblicher Fixstern in einer gewissen art eine scharffe durchdringende Wirkung hat / als ein grosser hellleuchtender Stern / alles nach eingebornen vnd gewissen Eigenschaften / vnd ist gewiß / daß in den geringsten vnanschnlichsten Cörpern die größte Krafft stecke / zum wenigsten in einer absonderlichen gewissen Eigenschaft. Ist auch ein zeugnuß der vnderlichen vnd vnermesslichen Weisheit Gottes / die nicht das geringste ding geschaffen / das nicht seinen grossen Nutz hätte in etwa einem : Wie Gott in Jonas Kürbisse ein Würmlein schaffte / das fraß den Kürbiß / das er verdorrete; vnd sihe; einen grossen Nutz vnd Bedeutung: Dich Jona jammert deß Kürbiß / daran du nicht gearbeitet hast / hast ihn auch nicht auffgezogen / welcher in einer Nacht ward / vnd in einer Nacht verdarb / vnd mich solt nicht jammern Ninive / solcher grosser Stadt! Jon. 4. cap. Was ist doch in der Natur verächtlicher als eine Fliege? Augustinus thut sagen / libr. de duab. animab. c. 4. es sey eben so ein groß Wunder / als die Sonn / daß ein solch elend Ding Glieder hat vnd lebet: Welch ein elend Ding ist die Ameiß? Sihe / Gott heist sie vns ansehen / als einen weisen Lehrer: Aber genug von diesem.

Der Vollmond wird sich zutragen den 23. hujus vmb 9. St. 7. min. fürm. wird meistens ungestüm vnd feucht sich verhalten: Den 30. hujus begibt sich der ☾ / wird etwas kalte Luft oder dicken kalten Nebel erregen. NB. Saturnus stehet nach der ☉ vntergang im XI. Haus. 4. gehet nach der ☉ vntergang auff in Nordost. ♃ ist vnter den ☉ sternen verborgen / ♃ ist Abendstern / ♃ wird nicht gesehen.

## DECEMBER.

**D**EN 1. 2. hujus begibt sich die ☾ ♃ im 17. grad ♃. Ist zu Regenwetter vnd ungestüm Wind inclinirt. Den 4. hujus begibt sich der Quinc. 4. ♃ 2. ☉ bringet Schnee vnd Wind / den 8. hujus entzündet sich der neue Christ. schein vmb 5. Uhr früh Morgens / wird grausam ungestüm mit Schnee / Kält / Wind vnd theils Regen sich verhalten / wegen sechserley Aspecten / so zwischen den 7. vnd 12. inclusivè sich begeben / den 11. hujus erlanget die liebe ☉ ihre größte Declination oder abweichung / so nach dem Dn. Tycho Braheo ist / 23. 30. 30. aber nach dem Regiomontano, Landsbergio, Keplero ex diminuta Solis parallaxi forsā probabilius 23. 30. 30. Den 11. hujus werden die Astrophili ein schönes Spectaculum haben an der Conj. deß Monden mit dem Abendstern / als der ♃ im 10. ☉ vnd wird der ♃ die ♃ fast bedecken / oder berühren / Abends vmb 5. 1/2. Uhr. Dieser Planet ♃ hat ein überaus schönes erfreuliches Licht / vnd eine wunderbare Bewegung / hält sich immer zu der ☉ / gleich als zu seinem König / gehet ihr bisweilen für / vnd ist Morgenstern / bisweilen nach / vnd ist Abendstern. Es gedencket Augustinus auß den berühmten Scribenten Varrone, daß sich einmal an diesem Stern ein vnerhörtes Wunder begeben / ut mutaret colorem, magnitudinem, figuram, cursum, daß sich sein farb / groß / figur / vnd gang verändert habe / welches ob es allerdings war sey / stellet man dahin. Der Prophet Esa. 14. c. da er die schöne Herrlichkeit deß Chaldeer Reichs vnd Königes zu Babel / vñ nach

der alten meinung zugleich auch des Teuffels Herlichkeit vnd schönheit im Himmel vor dem abfall mit einem gleichnuß anzeigen will/spricht er: Wie bistu vom Himmel gefallen/du schöner Morgenstern / ja der ewige Sohn Gottes / das Ebenbild vnd widerglantz seiner Herlichkeit/der erstgeborner vor allen Creaturen/ Heb. 1. c. Col. 1. c. beschreibet seine Herlichkeit mit dem lieblichen Bilde dieses Sterns: Apoc. 22. c. Ich bin die Wurzel des geschlechts Davids/ein heller Morgenstern: Wie wir auch singen: Er ist der Morgenstern/seinen glantz strecket er so ferne/für andern Sternen klar.

Das erste Viertel traget sich zu den 16. hujus, vmb 3. St. 38. vormitt. die Statio  $\gamma$  dörfste anfänglich kalt Nebel bringen. Bald aber vmb den 8. 19. o plötzliches vngestümmes Ungewitter erfolgen wegen der grossen nachdrucklichen  $\gamma$  vñ  $\gamma$  auß dem o.  $\gamma$   $\gamma$ . Dergleichen  $\gamma$  aber auß dem 12. gr. II  $\gamma$  1610. im Monat Jan. finde ich mit grossen vngestümmen Wind/Schnee/vnd Regen vermengert/bald Tag vnd Nacht Regē mit grossen gewässer/kan an ein theils orten vngewöhnlicher Donner/Plitz/Sturmwind erregen/wie Exempla wol eher außgewiesen: Den 22. hujus erscheinet das volle Liecht vmb 7. St. 27. mitt. nachmitt. hält gar widerwertige Bitterung/von Schnee/Regen/vnd vngestümmen Wind. Also will das letzere Viertel gleichfalls verfahren/mit kalten stürmigen / vnd grausamen vngestümmen Gewitter/sonderlich wegen des größten  $\gamma$  Scheins  $\gamma$  4 / Jove posito in via Lactea dörfste einen grausamen wust mit Schnee vnd Sturmwinden vermengt zusammenjagen. Also beschliesse ich widerumb in Gottes Namen die 12. Monaten/vñ derselben Specialiudicium auff diß 1645. Jahr. NB.  $\gamma$  leuchtet nach der  $\odot$  vntergang vmb die Mitte des Himmels.  $\gamma$  geht gleich auff/wenn die  $\gamma$  niedergethet/ $\gamma$  ist vnter den  $\odot$  stralen verborgen/ $\gamma$  ist Abendstern/leuchtet trefflich schön/ $\gamma$  wird nicht gesehen.

## CAPUT V.

### Von den Finsternissen dieses 1645. Jahrs.

**W**ir werden dieses Jahr 4. Finsternuß zehlen/anden beeden himlischen Liechtern/Sonn vnd Mond/vnd zwar zwo an der Sonnen/zwo gleichfalls am Mond.

Es begibet sich aber die Erste am Mond den 31. Januar. vmb 3. Viertel auff 8. Uhr Abends / vnd solche werden wir / so fern es nur hell Wetter / wol zu Sichten bekommen. Der Anfang dieser Finsternuß wird sich zuragen zu Coburg / vnd nechstherumbliegenden Orten / vmb 5. Stund 55. minut. nachm. das ist fast gerad vmb 6. Uhr Abends: um 22. gr. 38. min.  $\odot$  ens. Das Mittel der völligen Verfinsternung wird seyn vmb 7. Stund 4. min. n. Das Ende dieser Finsternuß vmb 9. Stund 28. min. nachm. belauffet sich gerad vmb auff 10. Punct/ ist also noch nicht ganz verfinstert/sondern mangelt noch 2. Punct. Ist also die ganze Wehrung . . vnd ein halbe Stund welche sich proportiabilitate gleichfalls in die vierdhalb Monat von dato an erstrecken solte in der Wirkung. Es hersehet aber über diese Finsternuß nach der Meinung Ptolomæi sonderlich  $\gamma$  vnd  $\gamma$ : vnd zwar im Gewitter / so bedeu-

tet  $\gamma$  grosse vngestümme Wind/ Vngewitter/ Schiffbrüch/ Untergang der Schiffe/  $\epsilon$  bedeutet gleichfalls vnartiges vngestümme Gewitter von Wirbelwinden sonderlich auff dem Meer/ mancherley Sturm in der Luft. In andern Sachen wird  $\gamma$  nicht viel gutes anzeigen den jenigen Ländern vnd Personen / so mit dem  $\Pi$  vnd  $\eta$  in einer Bedeutung stehen/ in Summa/ Auffruhr/ Sedition, Empörung/ Verheerung vnd Verstorung fürnemer Derter werden hierdurch angedeutet. Vnd weil  $\zeta$  in  $\kappa$  im 6. Haus sich befindet/ wird auch den jenigen Personen vnd Ländern/ so vnter die  $\kappa$  gehören/ groß Vnglück vnd Verderben verkündiget/ Sonsten auch an den Menschlichen Leib allerhand hitzige Krankheiten/ dreytägige Fieber/ Blutspenung/ gewaltsame Fall. Im gemeinen Leben allerhand Frevel/ Vnrecht/ Raub/ Mord/ Todschlag/ Brand/  $\epsilon$ . Mercurius bringet allerhand schwindliche flüchtige affectus, Husten/ Schweren/ Athem/  $\epsilon$ . vnd andere verwirrte vnrichtige Handel mehr: Dem Stier wird Gefahr angedeutet diesen Fröling über/ auch so sind die Jungfraw/ Zwilling vnd Fisch/ wie schon gemeldet/ gar übel daran.

Die ander Finsternuß träget sich zu an der lieben Sonnen am 16. Febr. frü vmb 9. Stund 18. min. vorm. kan aber von vns nicht gesehen werden / wegen der grossen Mittägigen Breite des Monden/ sondern von den jenigen Völkern/ die in terra Magellanica australi wohnen, welche der Oceanus Australis oder Mare Indicum anfließet in Longitudine 121. gr. 17. min. & Latitud. 62. gr. Australi. Ist die ganze Wahrung 2. Stund/ belauffet sich auff 10. Punct/ wird dem Stier widerumb Gefahr/ vñ den Fischen grosser Schaden/ Verlust vnd Vnglück angedeutet / böse machinationes, consilia, vnd verdächtige Rahtschlag/ so auff lauter Schaden außlauffen/ sind hiermit klärlich abgebildet. Ist fast einerley Bedeutung mit der vorigen.

Die dritte Finsternuß begibet sich am Monden den 28. Julii bey vns vmb 1. Stund 50. min. nachm. im 15. gr. 5. min.  $\epsilon$ . kan von vns auch nicht gesehen werden/ sondern von den jenigen Völkern/ die in Nova Guinea, in terra Magellanica Australi incognita, Item in der Tartaren, Regno Chinarum, Nova Zembla, Persia, India ext. à & intrà Gangem, Florida Novæ Hispaniæ Granata, California. Bedeutet dem Stier vnd Löwen grosse Gefahr/ heimliche Nächststellung/ Verrähterey/ wie auch der Wasser mann nicht gar zum sichersten ist/ wegen des signi ecliptici, &c.

Die vierdte Finsternuß träget sich widerumb zu an der lieben Sonnen den 11. Augusti vmb halbweg ein Uhr nachm. kan also von vns wol gesehen werde/ so fern es nur klare Luft. Der Anfang wird seyn zu Coburg vnd nechstherumbliegenden Orten den 11. August. fast gegen 1. Viertel auff 12. Uhr zu Mittag. Das Mittel dieser Sonnenfinsternuß fast gegen 1. Viertel auff 1. Uhr nachm. Das End stracks nach 1. Uhr. Belauffet sich auff 7. Punct fast/ wird noch zimlich zu mercken seyn: Was die Bedeutung betrifft/ hat der Stier eine grosse Gefahr außzustehen nicht allein diesen Monat/ sondern erst recht im Sept. vnd Octob. dieses Jahr. Mercurius ein Herr dieser Finsternuß solte den  $\eta$  Ländern auch nicht zum besten erscheinen/ besonders wird den jenigen Dertern vnd Ländern/ so vnter des Löwen Herksterne referiret werden / zu-

gleich

gleich grosse Gefahr angedeutet. In Summa an ein theils Orten widerumb grosse Verwirrung vnd Vruhe: gewalthätige Fürnemen/verschmizte arglistige Consilia, so auff vielerley Verderben außlauffen/ könnte man auch muthmassen. Im übrigen so bedeuert Saturnus bey der Spitze des 6. Haus heimische vmbgeschleichende Seuchen vnd Beschwerung/ Item viel gewaltsame Fäll/ weil das Caput Medusæ in apice Septimæ versirt, Item Taubsucht/ Melancholey/ hitzige Pestilential-Fieber / ob positū ☉ non procul à corde Leonis, &c. Doch wollen wir hoffen/ der grosse X schein ♄ 4 soll doch etwas gutes zur composition oder gute Friedensmitteln dienend darbey wircken/ die bösen effectus dieser Finsternuß vnd anderer Stralen durch Gottes Willen zimlich brechen/ vnd also das Dominium Jovis zimlicher massen bestetigen.

#### CAPUT IV.

### Von der Fruchtbarkeit dieses 1645. Jahrs.

**W**As die Fruchtbarkeit dieses Jahrs bereichē thut/ schliesse ich auß dem Stand der himmlischen Körper/ daß wir noch ein feines vnd mittelmässiges Jahr zur Noht solten zu gewarten haben/ doch zu Zeiten gewaltig vngestümm/ stürmig vnd feucht: In specie wird der Winter seiner Natur nach noch genug sich erweisen von Schnee Kält vnd Winden: Der Fröling wird meistentheils naß/ kalt vnd vngestümm/ mit vnfreundlichen Gewittern vnd Sturm/ doch gehet der Merz vnd halbe April noch wol hin: Der Sommer wird grausam naß/ vnstet vnd vngestümm sich verhalten/sonderlich im Junio/ Julio/ aber im Augustmonat ist etwas besser Wetter fürhanden. Der Herbst ist auch zimlich vnstet/ wiewol im Mittag noch feiner warmer ☉ schein mit vnterläuffet/ vñ dem Weinstock vielleicht noch nutzlich seyn möchte/ wiewol ich etwas Anstoss fürchte vmb Georgii vnd Philippi Jacobi / wegen vnbequemer Witterung: Item vmb Michaelis. Aber Gott der Allmächtige / der allein das Jahr mit seinem Gut krönet/ daß seine Fußstapffen trieffen von Fett/ beschere vnd gebe vns ein gutes/fruchtbares Jahr/ daß wir ihme dafür Lob sagen vnd preisen möge.

#### CAPUT VII.

### Von Seuchen vnd allerhand entspringenden Kranckheiten dieses 1645. Jahrs.

**S**aturnus im himlischen Stier bedeuert gefährliche Halskranckheit / Bräune/ Geschwellung des Halses. Zahnwehe. ♄ im ☐ schein 4 im Monat Augusto allerhand Durchläuffe/ rohte Ruhr/ Bauchfluß/ ♄ in ♀ 7 im Monat Septemb. vnd Octob. böse giftige schleichende quartan-Fieber / Verstopffung des Milchs/ Selbsucht/ Wasserucht. ♄ in ☉ im Monat Novemb. wie auch die ♀ 4 vnd ♄ im Monat Decemb. hitzige brennende Pestilential-Fieber / so an vielen Orten mit Macht vmb diese be Zeit einreissen dörfsten/ Nam signa sunt humana & bicorpora im Novembri vnd Decembri. Böse Zufäll an Augen vnd Gesicht/ durch hefftige

Schmerzen oder Fluß/ oder wol andere gewaltsame Ursachen sind im Monat Decembri gleichfalls zu muhtmassen. Aber wir wollen vns auch in diesem Punct zu Gott dem Allmächtigen kehren/ vnd vmb Abwendung bitten. Er ist der HErr dein Arzt! Er zuschneisset vnd verbindet/ Er verletzet/ vnd seine Hand heilet!

## CAPUT VIII.

### Vom Krieg/ Aufruhr vnd dergleichen Zufällen.

**I**n diesem 1645. Jahr will ich gute Reichs-Versammlung/ oder liebliche vnd freundliche Conventus, theils vrtheilen/ welche der liebe Gott einsten zum beständigen Frieden dirigiren wolle: denn sich der grosse Xschein h<sup>h</sup> zuträger/ so zu dergleichen Bedeurmaen geneigt ist: lasset sich ansehen/ daß erstlich der semifextus Jovis Mart s am 18. Februar. dem 8 vnd dessen zugehörigen Ländern vnd Personen glücklich erscheinen möchte. Der ☐ f A aber ist dem 8 vnd 2 unglücklich vmb den 30. Aprilis. Im Monat Majo will das Glück einem hohen Hauff blicken/ sonderlich vnter den II. Im Monat Junio sind glückliche Kriegs-actiones fürhanden vnter den II/ vnd was darinnen in einer harmonia verfir, wie nichts weniger der Krebs zimliche gute Schein empfahet/ aber 2 vnd 8 stehen in grosser Gefahr im Monat Jul. Aug. vnd Sept. Im Monat Augusto sind Hauptsachliche/ gefährliche vnd weitaußsehende Mutaciones obhanden/ sonderlich vmb das Mittel des Augusti/ vnd ist 4 exaltirt im ☉. NB Der 8 leidet Noht/sonderlich vmb Michaelis dieses Jahr: Grosse Kriegsrüstung vnter der = im Monat Septembri: Ein freundlicher Xschein h<sup>h</sup> vnd 4 den 6. Sept. auß dem 3. gr. 8 ☉. dörfte gute nützliche Reichsversamblungen vnd Conventus andeuten/ Gott helffe/ daß etwas gutes möge hernachfolgen. Im Monat Octobri/ ob gleich der 8 vnd III noch so sehr angefeindet werde/ kommet doch 4 mit einem guten Schein gleichsam zu Hülff: Im Monat Novembri will der 8 sich auch auffmachen/ vnd sein Heil versuchen mit grossem Ernst vnd Eifer/ sonderlich auch im nachfolgenden Monat Decembri/ wird aber ohne grosse Gefährlichkeit vnd Arbeit nicht ablauffen/ ja an theils Orten/ so vnter den 8 referirt werden/ Mord/ Raub/ Brand/ Verstorung zu befahren seyn möchte. In Summa/ zu Ende dieses Jahrs ein grosses gewaltthätiges Fürnemen vnter dem 8/ wie nichts weniger grosse Vnrube vnd Verwirrung vnter den II zu gewarten ist/ wiewol wir hoffen/ der vorhergehende gütige Xschein h<sup>h</sup> 4 solle irgendwo durch Gottes Willen etwas gutes vnd erspriessliches angedeutet haben/ daß diese nachfolgende böse Asp. ctus nicht so viel Krafft finden sollen. Dis stehet nun alles in Gottes Handen/ den wollen wir ruffen an. Er wird vns nicht verlan! Er ist/ der Bogen zerbricht/ Spieß zuschlägt/ vnd Wagen mit Feuer verbrennet: Der HErr Zebaoth sey mit vns/ der Gott Jacob sey vnser Schutz/ Sela! Psal. XLVI. v. 8. 10.

Zu allen Vollen vnd Newschreinen / wie auch Viertheilen des  
 Monden / thue der gezeigten Coburgis. Zeit zu / oder addire.

	addire.
Zu Stulweissenburg.	32. min.
Zu Amberg.	8.
Zu Brandenburg.	7.
Zu Briga in Schlesien.	24.
Zu Brün in Mähren.	22.
Zu Caschau in Ungarn.	38.
Zu Zeitz in Ober. Sachsen.	1.
Zu Clagenfurt in Cärnten.	13.
Zu Cracaw in Polen.	36.
Zu Dresden in Meissen.	10.
Zu Franckfurt an der Oder.	13.
Zu Freyburg in Meissen.	9.
Zu Frauenburg in Preussen.	40.
Zu Glog in Schlesien.	21.
Zu Glogaw. 19.	Zu Goldberg. 18.
Zu Görlitz.	14.

	addire.
Grätz in Böhmen.	18. min.
Grunberg in Hessen.	18.
Greiffswald in Pommern.	10.
Lauba in Lausitz.	15.
Lignitz in Schlesien.	20.
Linz in Oesterreich.	15.
Königsberg in Preussen.	44.
Neapolis in Italien.	16.
Olmütz in Mähren.	24.
Prag in Böhmen.	11.
Preßburg in Ungarn.	25.
Riga in Liffland. 1. Stund.	
Stargard. 15.	Stettin. 13.
Venedig.	3.
Wien in Oesterreich.	21.
Wreslaw. 26.	Wittenberg. 7.
	Zu Am

	Subtrahire.		Subtrahire.
Ambsterdamm.	24. min.	Leiden oder Lugdun.	26. min.
Antwerpen.	27.	Paris.	35.
Compostell in Hisp. 1. Stund.	23.	Madrid.	56.
Conimbrica in Lusitanien. 1. st.	20.	Mittelburg.	35.
Zu Embden.	21.	Zu Rotterodam in Holland.	32.
Gandaw in Flandern.	35.	Salamanca in Hispan. 1. St.	76.
Hamburg.	5.	Schweinfurt.	5.
Harlem in Holland.	31.	Straßburg.	12.
Hisibona. 1. Stund.	21.	Würzburg.	5.
London in Engelland.	45.	Zutphan.	11.

So bekommt man die rechte Zeit der Mondscheinen auch an gemeldten Orten.

### Exempel.

Ich will wissen/wen den 17. Jen. dieses Jahr der Neue Mond sich zu tragen werde zu Königsberg in Preussen/ so finde ich forn im Calender 7. Stund 52. min. nachm. Coburgisch. Dies n addir ich 44. min. kömmet 7. Stund 96. min. weil die Minut über 60. / subtrahir ich 60. min. bleiben 36. mi. darum b so trägt sich dieser Schein n Königsberg zu vmb 8. Stund 36. min. nachmit.

Also der Neue Merkschein am 17. Mart. trägt sich zu Königsberg zu vmb 8. Stund 54. min nachmit. das ist fast vmb 9. Uhr Abends.

Hinlegen zu Compostell in Hispanien subtrahir ich 1. Stund 23. min. von dem Jenner Schein/ als 7. Stund 52. min. n chm bleiben 6. Stund 29. min allda den 17. Jenner sich dieser Schein erzeigen wird zu Compostell/ das ist/ halbweg 7. Uhr Abends. Also der Neue Merkschein am 17. Martu trägt sich zu Compostell zu vmb 6. Stund 47. min. nachm.

-----	8. Stund. 10. min.	(ob.	60. min.
			10. min. add.
subtrahir . 1. Stund. 23. min. /	8. Stund 70. min.		
	1. Stund 23. min. subtrah.		
	<u>Rest 6. Stund 47. min.</u>		